

# Forster

BEDIENUNGSANLEITUNG



DIE NEUE

LUST AM

REISEN

## Forster Reisemobile

Eura Mobil GmbH  
Kreuznacher Str. 78  
D-55576 Sprendlingen / Rhh.  
Tel. +49 (0) 6701 203 0  
Fax. +49 (0) 6701 203 210  
<http://www.forster-reisemobile.de>

STAND: 09 / 2013

# Forster

<b>EINFÜHRUNG</b> .....	<b>5</b>	- Kontrolle des Motors .....	24
KENNDATEN DES FAHRZEUGS .....	7	- Kontrolle der Reifen .....	24
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer .....	7	- Kontrolle der Bremsen .....	25
- Karosserienummer .....	7	- Kontrolle der Beleuchtung .....	25
AUSSTATTUNG .....	8	- Kontrolle der Batterien .....	25
ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN .....	8	- Kontrolle der Verbraucher .....	25
<b>SICHERHEITSVORSCHRIFTEN</b> .....	<b>11</b>	- Kontrolle der Gasanlage .....	25
BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN		- Außenkontrollen .....	25
UND SICHERHEITSMASSNAHMEN .....	13	- Innenkontrollen .....	26
- Brandschutzausstattung .....	13	DIE ERSTE REISE .....	26
- Wie vermeidet man Brandgefahr .....	13	NUTZLAST .....	27
- Was tun bei einem Brand .....	14	WIE BELADE ICH DAS WOHNMOBIL RICHTIG ..28	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ....	14	- Beladen des Dachs .....	28
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - FAHRT .....	16	- Heckgarage/Heckstauraum .....	29
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - GASANLAGE ...	17	- Anhänger .....	29
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN -		- Schneeketten .....	29
ELEKTRISCHE ANLAGE .....	19	<b>WÄHREND DER FAHRT</b> .....	<b>31</b>
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN -		FAHRT MIT DEM WOHNMOBIL .....	33
WASSERANLAGE .....	20	- Verantwortung des Fahrers .....	33
<b>VOR DER FAHRT</b> .....	<b>21</b>	DREHBARE SITZE .....	34
KONTROLLEN VOR DER ABFAHRT .....	24	BREMSEN .....	34



SICHERHEITSGURTE .....	34	STAUÄRÄUME AUSSEN .....	43
- So werden die Sicherheitsgurte richtig angelegt .....	35	- Öffnen .....	43
SITZPLÄTZE .....	36	- Schließen .....	43
KOPFSTÜTZEN .....	36	GARAGE .....	44
AUFTANKEN .....	36	- Öffnen .....	44
MOTORHAUBE .....	36	- Schließen .....	44
<b>BEI EINEM HALT .....</b>	<b>37</b>	<b>LEBEN IM WOHNMOBIL .....</b>	<b>45</b>
BREMSKEILE .....	39	BELÜFTUNG .....	47
PARKSTÜTZEN .....	39	SCHIEBEFENSTER .....	49
EINGANGSTÜR INNENRAUM, AUSSENKLAPPEN, STAUÄRÄUME AUSSEN UND GARAGE .....	40	- Öffnen .....	49
EINGANGSTÜR INNENRAUM .....	40	- Schließen .....	49
- Öffnen der Tür von außen .....	41	AUSSTELLFENSTER .....	50
- Schließen der Tür von außen .....	41	FENSTER MIT AUTOMATISCH EINRASTENDEN STÜTZEN .....	51
- Öffnen der Tür von innen .....	41	- Öffnen .....	51
- Schließen der Tür von innen.....	41	- Schließen .....	51
- Sicherheitsverriegelung der Eingangstür .....	42	FENSTER MIT MANUELL VERRIEGELBAREN STÜTZEN.....	52
AUSSENKLAPPEN .....	42	- Öffnen .....	52
- Öffnen .....	43	- Schließen .....	52
- Schließen .....	43	VERDUNKLUNGSROLLO UND FLIEGENGITTER ...	53
		- Verdunklungsrollo .....	54



- Fliegengitter .....	54	RATSCHLÄGE UND KONTROLLEN .....	68
DACHLUKEN .....	55	- 220-Volt-Verteilerfeld .....	68
- Dachluke mit Drehgriff zum Öffnen .....	55	- Batterieladegerät .....	68
- Panoramaluke .....	56	- Tanksonden .....	68
SCHUTZGITTER .....	57	- Batterien .....	69
KLAPPBETT (FAHRZEUGE MIT "VARIABLEM INNENRAUM") .....	58	- Sicherungen .....	70
GARAGE .....	58	WARTEN UND LADEN DER ZUSATZBATTERIE ..	71
- Heckgarage .....	59	- Regelmäßige Wartung (einmal monatlich) .....	71
GEBRAUCHSANWEISUNG - GASANLAGE .....	59	- Außerordentliche Wartung (zweimal jährlich) ..	71
- Gasflaschen .....	60	LADEN DER BATTERIEN .....	72
- Austausch der Gasflaschen .....	61	- Pflege der Batterien im Winter .....	73
GEBRAUCHSANWEISUNG - ELEKTRISCHE ANLAGE .....	62	ELEKTRISCHER EINSTIEG .....	74
- Batterietrennschalter .....	63	- Ausfahren des Einstiegs .....	74
- Einbauort der Zusatzbatterie.....	63	- Einfahren des Einstiegs .....	74
- 220-Volt-Stromversorgung .....	64	WASSERANLAGE .....	75
- 12-Volt-Stromversorgung .....	65	FRISCHWASSERTANK .....	76
- Anschluss an das 220-Volt-Stromnetz .....	66	- Öffnen des Einfüllstutzens .....	76
- Externes Anschlusskabel zum 220-Volt-Stromnetz .....	66	- Öffnen der Klappe .....	76
- Hauptbestandteile der elektrischen Anlage .....	67	- Befüllen mit Wasser .....	76
		- Schließen des Einfüllstutzens .....	77
		- Schließen der Klappe .....	77
		- Entleeren von Tank, Boiler und Wasseranlage ..	78



ABWASSERTANK .....	78	- Fenster .....	90
- Entleeren des Abwassertanks .....	79	- Bad und Kunststoffteile .....	90
KASSETTENTOILETTE .....	80	- Boden .....	90
- Spülen .....	80	- Frischwassertank .....	91
- Entleeren der Kassette .....	81	- Abwassertank .....	91
HEIZUNG .....	82	WASSERANLAGE .....	91
- Einstellung der Auslassdüsen .....	82	- Reinigung des Außenfilters der Wasserpumpe ..	91
ZENTRALE GASVERTEILUNG .....	83	RÄDER UND REIFEN .....	92
BEDIENFELD DER ELEKTRONIKSTEUERUNG ....	84	- Reifendruck .....	93
<b>WARTUNG .....</b>	<b>85</b>	- Reifenwechsel .....	93
PLANMÄSSIGE WARTUNG .....	87	ELEKTRISCHE ANLAGE .....	95
ORIGINAL-ERSATZTEILE .....	87	- Sicherungen.....	95
AUSSENREINIGUNG .....	88	AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN	
- Empfehlungen für das Waschen .....	88	VON AUSSENLEUCHTEN .....	96
- Wartung von Glasfaserkunststoff .....	89	- Heckleuchten .....	97
INNENREINIGUNG .....	90	- Seitliches Standlicht .....	98
- Polsterüberzüge, Gardinen und Stoffe		- Kennzeichenleuchte .....	98
allgemein .....	90	STILLSTANDZEITEN .....	99
- Möbel .....	90	- Kurzer Stillstand .....	99
- Wasch-/Spülbecken und Herd .....	90	- Längerer Stillstand .....	100
		- Stillstand im Winter .....	101





*SEHR GEEHRTER KUNDE,*

*vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Fahrzeuge entschieden haben. Mit der Wahl eines FORSTER haben Sie sich für ein solides und praktisches Freizeitfahrzeug entschieden, das dank einer innovativen Formel Funktionalität und Design, Technologie und Fahrverhalten, Leistung und Zuverlässigkeit erfolgreich miteinander verbindet. Der FORSTER ist wie geschaffen für Sie, denn er wird Ihren Ansprüchen gerecht, Ihrem Bedarf an Sicherheit, Ihrem Komfort .... und vor allem, er ist so wie Sie: zuverlässig und praktisch!*

*Wir empfehlen, die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, damit Sie Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß verwenden können.*

*Diese Betriebsanleitung enthält in Bild und Text die Betriebs- und Wartungsanweisungen zur Garantie von Sicherheit und Effizienz in Ihrem Cockpit, die Ihnen darüber hinaus dabei helfen werden, uneingeschränkt alle Lösungen zu nutzen, die mit dem Ziel entwickelt wurden, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu machen.*

*Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrem FORSTER-Vertragshändler eine regelmäßige jährliche Wartung durchführen zu lassen, die Ihr Fahrzeug in einem perfekten Zustand erhält.*

*Nun bleibt uns nur noch, Ihnen "Gute Reise" zu wünschen.*





*Bevor Sie das Wohnmobil zum ersten Mal verwenden, lesen Sie bitte aufmerksam diese Anleitung und die Betriebs- und Wartungsanleitungen des Fahrgestellherstellers und der einzelnen Hersteller der Ausstattung. Bewahren Sie die Dokumente immer in Griffweite auf, damit eventuelle andere Benutzer sie lesen können. Machen Sie andere Benutzer auch mit den Sicherheitsvorschriften vertraut.*



*Dieses Symbol kennzeichnet Vorschriften zur Personensicherheit.*



*Dieses Symbol kennzeichnet Vorschriften zur Sicherheit und Funktion des Wohnmobils.*



*Dieses Symbol kennzeichnet Empfehlungen und Ratschläge für den sicheren Gebrauch des Wohnmobils.*



*Dieses Symbol kennzeichnet Empfehlungen für umweltgerechtes Verhalten.*

*Einige der abgebildeten Ausstattungen sind nicht bei allen Modellen vorhanden oder es handelt sich um Sonderausstattungen, die jeweils nur kurz beschrieben werden. Detaillierte Informationen und Hinweise zum optimalen und sicheren Gebrauch dieser Ausstattungen finden Sie in den entsprechenden Anleitungen.*

*Wenn durch Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Anleitung und der anderen Betriebs- und Wartungsanleitungen Schäden am Wohnmobil entstehen, erlischt der Garantieanspruch gegenüber FORSTER.*

*FORSTER und der Fahrgestellhersteller sind ständig bemüht, die eigenen Modelle zu verbessern und behalten sich das Recht vor, jederzeit Änderungen der Technik oder Konstruktion und der mitgelieferten Ausstattung vorzunehmen. Diese Betriebs- und Wartungsanleitung enthält die Ausstattungen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt waren und in die Wohnmobile eingebaut wurden, und begründet daraus keinerlei Rechtsansprüche gegenüber FORSTER.*

*Der Nachdruck, die Übersetzung oder Wiedergabe dieser Betriebs- und Wartungsanleitung ist, auch in Ausschnitten, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch FORSTER untersagt.*







**Forster**

# INHALT

3



**Einführung**

1

**Sicherheitsvorschriften**

2

**Vor der Fahrt**

3

**Während der Fahrt**

4

**Bei einem Halt**

5

**Leben im Wohnmobil**

6

**Wartung**

7







*Freie Seite für Ihre Notizen*





# EINFÜHRUNG

5

KENNDATEN DES FAHRZEUGS .....	7
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer .....	7
- Karosserienummer .....	7
AUSSTATTUNG .....	8
ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN .....	8

1



*Freie Seite für Ihre Notizen*



## KENNDATEN DES FAHRZEUGS

Die Fahrzeuge von FORSTER sind durch zwei Nummern gekennzeichnet: eine für das Fahrgestell und eine für die Karosserie. Die Nummern sind wie folgt angebracht:

### Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Wo die Fahrzeug-Identifizierungsnummer angebracht ist, entnehmen Sie bitte der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers, die mit dem Wohnmobil geliefert wird.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auch im Kraftfahrzeugbrief angegeben.

### Karosserienummer

Die Kennnummer der Karosserie befindet sich auf dem Fahrzeugkenndatenschild von FORSTER, das im Inneren des Wohnmobils in der Nähe der Einstiegstür angebracht ist.

Auf dem Schild befinden sich Fahrzeugkenndaten, siehe **Abb. 1**:

- A** - Zulassungsnummer
- B** - Kennnummer des Modells
- C** - Fortlaufende Fahrgestell-Serienummer
- D** - Zulässiges Gesamtgewicht
- E** - Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- F** - Zulässige Achslast (vorne)
- G** - Zulässige Achslast (hinten)

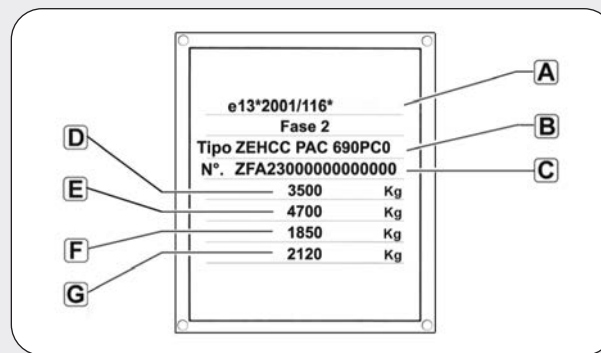


Abb. 1

SEALUM0154

## AUSSTATTUNG

Jedes Wohnmobil wird mit folgender Ausstattung geliefert:

- ❑ Zwei komplette Schlüsselsätze (Zündschlüssel und Schlüssel zum Öffnen des Aufbaus).
- ❑ Borddokumentation, die neben dieser Anleitung umfasst:
  - Betriebs- und Wartungsanleitung sowie Garantieheft des Fahrgestellherstellers
  - Garantieheft von FORSTER
  - Original-Bedienungsanleitung der Elektroniksteuerung
  - Bedienungsanleitungen und Garantiehefte der eingebauten Geräte:
    - Kühlschrank
    - Backofen
    - Abzugshaube
    - Heizung oder Webasto Heizanlage
    - Warmwasserboiler
    - Spülbecken/Küchenherd
    - Kassettentoilette
    - Feuerlöscher

## ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

- ❑ FORSTER-Wohnmobile werden unter strenger Einhaltung der in den jeweiligen Verkaufsländern geltenden technischen und Sicherheitsvorschriften und mit modernsten Fertigungstechniken gebaut. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und in der gesamten, mit dem Wohnmobil gelieferten Dokumentation kann zu Verletzungen von Personen oder zu Schäden an der Innenausstattung des Fahrzeugs sowie am Fahrzeug selbst führen.
- ❑ Benutzen Sie das Wohnmobil nur in perfektem technischem Zustand und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise in dieser Anleitung.
- ❑ Lassen Sie Schäden an Komponenten oder Geräten der Ausstattung, die Ihre Sicherheit und/oder die des Wohnmobils gefährden könnten, umgehend durch Fachpersonal des jeweiligen Herstellers instand setzen.
- ❑ Lassen Sie regelmäßig die planmäßigen Wartungen Ihres Wohnmobils ausschließlich von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt ausführen, wie im Garantieheft angegeben.
- ❑ Eventuelle Änderungen am Aufbau ausschließlich von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt vornehmen lassen, die die unmittelbare Haftung übernehmen.

- ❑ Halten Sie die Termine für Überprüfung und Wartung ein, die in den Garantieheften des Fahrzeugs und für die Dichtigkeitsgarantie angegeben sind.



❑ **Entsorgen Sie Abwasser und Haushaltsabfälle nicht im Freien oder in Gullys! Der Abwassertank und die Toilettenkassette können an den dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen auf Campingplätzen oder an anderen dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen entleert werden. Beachten Sie die Vorschriften an Ihrem Aufenthaltsort und informieren Sie sich über die verfügbaren Entsorgungsstellen.**

❑ **Werfen Sie keine Haushaltsabfälle in Abfallkörbe von Park- und Rastplätzen! Führen Sie auch auf Ihren Reisen eine Abfalltrennung der Haushaltsabfälle in Glas, Metall, Kunststoff und Restabfall durch. Informieren Sie sich über die an Ihrem Aufenthaltsort verfügbaren Entsorgungsstellen.**



❑ **Verwenden Sie für die Toilette ökologische und biologisch abbaubare Chemikalien in kleinstmöglichen Dosierungen. Viele Wohnmobilbesitzer verwenden Chemikalien, die eigens für den Gebrauch in Toiletten entwickelt wurden: in diesem Fall muss häufiger eine Entleerung durchgeführt werden.**

❑ **Lassen Sie bei einem Halt den Motor nicht unnötigerweise laufen. Denken Sie daran, dass der kalte Motor im Leerlauf mehr Schadstoffe ausstößt. Der Motor erreicht seine Betriebstemperatur beim Fahren schneller.**

❑ **Informieren Sie sich über Rastplätze, die für Wohnmobile vorgesehen sind oder über Abstellplätze in Wohngebieten, wenn Sie dort länger parken möchten.**

❑ **Halten Sie nicht vor öffentlichen Einrichtungen oder an Orten von touristischem Interesse, um andere nicht zu belästigen.**

❑ **Verwenden Sie das geöffnete Vordach, Tische, Stühle und Wäscheständer nur an Orten, an denen dies zugelassen ist (Campingplätze, spezielle Rastplätze usw.).**

❑ **Denken Sie immer daran, dass Ihre Freiheit nicht die Freiheit anderer einschränken darf.**



*Freie Seite für Ihre Notizen*





BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN UND SICHERHEITSMASSNAHMEN .....	13
- Brandschutzausstattung .....	13
- Wie vermeidet man Brandgefahr .....	13
- Was tun bei einem Brand.....	14
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN .....	14
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - FAHRT.....	16
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - GASANLAGE .....	17
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - ELEKTRISCHE ANLAGE .....	19
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - WASSERANLAGE.....	20



*Freie Seite für Ihre Notizen*



**BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN UND SICHERHEITSMASSNAHMEN**

***Niemals die Lüftungsöffnungen versperren, sie sind für Ihre Sicherheit erforderlich.***

***Die Fluchtwege des Wohnmobils nicht versperren und die zur Evakuierung vorgesehenen Räumlichkeiten frei lassen.***

***Niemals Kinder oder Tiere unbeaufsichtigt im Wohnmobil zurücklassen.***

**Brandschutzausstattung**

Halten Sie in der Nähe der Haupttür des Wohnmobils einen nach ISO 7165 zugelassenen Pulver-Feuerlöscher mit mindestens 1 kg Inhalt bereit. Halten Sie außerdem in der Nähe der Küche eine Löschdecke (zum Ersticken von Flammen) bereit. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung Ihres Feuerlöschers und die Brandschutzmaßnahmen Ihres Wohnmobils.

Der Feuerlöscher muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf von autorisiertem Fachpersonal aufgefüllt werden. Halten Sie sich gewissenhaft an die Kontrolltermine.

**Wie vermeidet man Brandgefahr**

Bewahren Sie brennbare Materialien nicht in der Nähe von Heizung, Herd und Ofen oder anderen Wärmequellen auf.

Verwenden Sie im Wohnmobil niemals tragbare Heizungen oder Öfen, diese bergen ein hohes Risiko für Brände oder Sauerstoffmangel.



### Was tun bei einem Brand

- Evakuieren Sie die Insassen in sichere Entfernung zum Wohnmobil.
- Schließen Sie das Hauptventil der Gasflaschen und - falls möglich - entfernen Sie diese.
- Ziehen Sie den Außenstecker der 220-V-Stromversorgung ab und unterbrechen Sie die Verbindung zur Zusatzbatterie mit dem Batterietrennschalter.
- Sorgen Sie dafür, dass eventuell in der Nähe Ihres Wohnmobils geparkte Fahrzeuge entfernt werden.
- Geben Sie Feueralarm und rufen Sie umgehend die Feuerwehr.
- Versuchen Sie den Brand nur dann mit dem Feuerlöscher zu löschen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

### ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Karosserie Ihres Wohnmobils ist so ausgelegt, dass entsprechend den europäischen Sicherheitsnormen jederzeit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Für den konstanten Austausch der Luft im Fahrzeuginnern sind Daueröffnungen erforderlich, dies sind doppelte Dachlukenkappen und Belüftungsgitter im unteren Bereich des Fahrzeugs. Diese der Dauerbelüftung dienenden Luftdüsen dürfen niemals - auch nicht im Winter - verschlossen oder zugestellt werden. Eine Erhöhung des Kohlendioxidanteils in der Atemluft stellt eine sehr hohe Erstickungsgefahr dar. Der Luftaustausch und eine entsprechende Regulierung der Heizung sorgen selbst bei sehr kaltem Klima für eine angenehme Temperatur im Innern Ihres Fahrzeugs.
- Halten Sie sich strikt an die Vorgaben in den Betriebs- und Wartungsanleitungen des Fahrzeugs (Motor, Bremsanlage usw.) sowie der bordseitig eingebauten Geräte (Ofen/Herd, Gasheizung, Kühlschrank usw.). Die Angaben in den Anleitungen sind für den ordnungsgemäßen Gebrauch der jeweiligen Geräte maßgeblich.
- Bitte denken Sie auch daran, dass der Einbau von Zubehör möglicherweise zu einer merklichen Änderung der Abmessungen und Gewichte und einem veränderten Fahrverhalten führen kann. Außerdem ist in einigen Fällen eine Eintragung bzw. Abnahme erforderlich.



**Forster**

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

15



Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das zulässige Gesamtgewicht gemäß Zulassungsdokument und die Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

- Denken Sie daran, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers mit Anhängerkupplung eingeschränkt sein kann: Halten Sie sich an die Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind.
- Halten Sie die Maße der für Ihr Wohnmobil zugelassenen Felgen und Reifen ein. Die entsprechenden Daten können Sie der Betriebsanleitung des Fahrzeugs entnehmen.
- Ziehen Sie bei einem Halt immer die Handbremse an und legen Sie den ersten Gang ein.
- Machen Sie sich gründlich mit der Lage und der Funktion der Ausgänge des Wohnmobils vertraut (Türen und Fenster).
- Die zur Evakuierung vorgesehenen Ausgänge frei lassen.
- Es empfiehlt sich, das Wohnmobil mit einem Satz Bremskeile auszurüsten, um sie bei Gefälle oder Steigung unter die Räder zu legen. Darüber hinaus können sie eingesetzt werden, um das Fahrzeug sicher zu blockieren (beispielsweise bei einem Radwechsel).
- Denken Sie stets daran, alle Türen, Fenster und die Klappen der Stauräume zu schließen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Wenn Sie das Wohnmobil verkaufen, denken Sie daran, dem neuen Besitzer alle Betriebs- und Wartungsanleitungen des Wohnmobils und der an Bord vorhandenen Geräte mit den entsprechenden Bestätigungen der durchgeführten Wartungen zu übergeben.

- Verwenden Sie im Fahrzeuginneren niemals tragbare Heiz- oder Kochgeräte mit offener Flamme. Solche Geräte stellen eine potenzielle Brand- und/oder Erstickungsgefahr dar.
- Führen Sie an der Installation der elektrischen oder mit Gas betriebenen Geräte keine Änderungen durch. Lassen Sie Änderungen ausschließlich von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchführen, die die Haftung übernehmen.
- Bringen Sie in der Nähe der Hauptaustangstür einen nach ISO 7165 zugelassenen Pulver-Feuerlöscher mit mindestens 1 kg Inhalt an, sowie eine Löschdecke in der Nähe von Ofen/Herd (zum Erstickten von Flammen). Lesen Sie die Gebrauchsanleitung des Feuerlöschers sowie die örtlichen Vorschriften zur Verhinderung von Bränden.

2



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - FAHRT

❑ Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Lenkung, Bremsen und die Funktion der Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen sowie das ordnungsgemäße Einrasten der drehbaren Kabinensitze in Fahrtrichtung (falls vorhanden).

❑ Lassen Sie nach einer längeren Außerbetriebsetzung die Bremsanlage, die Gasanlage und die elektrische Anlage der Wohnzelle durch eine Vertragswerkstatt überprüfen.

❑ Kontrollieren Sie stets das Gewicht aller Gegenstände, die Sie in das Wohnmobil einladen wollen.

❑ Das zulässige Gesamtgewicht darf im beladenen Zustand niemals überschritten werden.



Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das zulässige Gesamtgewicht gemäß Zulassungsdokument und die Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

❑ Berücksichtigen Sie bei der Berechnung des Gesamtgewichts auch Ladung, die Sie auf dem Dachgepäckträger angebracht haben. Beachten Sie auch, den Dachgepäckträger keinesfalls mit mehr als 75 kg zu beladen und die Last gleichmäßig zu verteilen.

❑ Das im Fahrzeugbrief angegebene Fahrzeuggewicht unterliegt einer Schwankung von plus/minus 5 % (Europäische Richtlinie 95/48/EU).



***Während der Fahrt müssen die Insassen die Sicherheitsgurte angelegt haben. Im Fahrzeugbrief Ihres Wohnmobils ist die Anzahl der zugelassenen Sitzplätze angegeben. Bezüglich des Anlegens der Sicherheitsgurte gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften.***

❑ Verwenden Sie für die Sicht nach hinten die seitlich angebrachten Außenspiegel.

❑ Denken Sie bei der Wahl Ihres Fahrstils daran, dass es sich beim Fahrgestell Ihres Fahrzeugs um das eines Nutzfahrzeugs handelt. Beachten Sie bei Unterführungen, Tunnels, Carports, überdachten Parkplätzen usw. immer die Gesamthöhe Ihres Wohnmobils (siehe Fahrzeugbrief).

❑ Beachten Sie auch, dass das Wohnmobil durch die großen Seitenflächen besonders empfindlich für seitliche Windböen ist. Wenn dieser Effekt auftritt, reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Seien Sie insbesondere beim Verlassen von Tunnels/Galerien, auf Brücken und beim Überholen von Lastzügen und großen Bussen vorsichtig.

❑ Befreien Sie das Dach im Winter vor der Abfahrt von eventuell vorhandenem Schnee oder Eis.

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - GASANLAGE

- ❑ Laut gesetzlicher Vorschrift muss die Gasanlage des fahrenden Fahrzeugs vollständig geschlossen sein, wenn kein Sicherheitsventil zum Sperren ausströmenden Gases vorhanden ist.
- ❑ Eventuelle Reparaturen dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden. Wenden Sie sich ausschließlich an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt.
- ❑ Lassen Sie wenigstens einmal jährlich eine Dichtigkeitsprüfung der Leitungen und Anschlüsse durchführen. Diese Maßnahme müssen Sie von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchführen lassen.
- ❑ Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand des Anschlussschlauchs der Gasflasche auf Anomalien oder Risse. Tauschen Sie den Anschlussschlauch zu dem auf dem Schlauch angegebenen Stichtag gegen einen neuen Schlauch aus, der den geltenden Sicherheitsvorschriften für Gasanlagen entspricht.




**FORSTER übernimmt keine Haftung, wenn die Original-Gasanlage falsch verwendet, manipuliert oder verändert wird.**


- ❑ Bei Defekten an der Anlage (Gasgeruch, anormaler Verbrauch) schließen Sie sofort das Hauptventil der Gasflasche und belüften Sie den Innenraum gut durch Öffnen von Türen, Fenstern und Luken. Entzünden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und rauchen Sie nicht. Betätigen Sie keine elektrischen Schalter (elektrische Geräte, Licht, Anlasser). Lassen Sie den Schaden ausschließlich durch Fachpersonal kontrollieren und instand setzen.
- ❑ Bevor Sie den Gasherd anzünden, vergewissern Sie sich, dass ausreichende Belüftung im Fahrzeuginneren sichergestellt ist.
- ❑ Verwenden Sie den Gasherd nicht zum Beheizen des Innenraums. Wenn das Wohnmobil oder die gasbetriebenen Geräte nicht gebraucht werden, schließen Sie das Hauptventil der Gasflasche.
- ❑ Jedes gasbetriebene Gerät ist mit einem Absperrhahn ausgestattet. Die Gasverteilerhähne befinden sich normalerweise im Inneren des Küchenschanks. Fall ein einzelnes Gerät nicht benutzt wird, schließen Sie den entsprechenden Hahn.




- ❑ Die Sicherheitsvorrichtungen gegen das Ausströmen unverbrannten Gases schließen automatisch. Überprüfen Sie deren Funktion in regelmäßigen Abständen: Die Sicherheitsvorrichtung muss sich innerhalb einer Minute nach Erlöschen der Flamme des entsprechenden Geräts automatisch schließen. Das Schließen wird durch "Klicken" angezeigt.
- ❑ Beim Auftanken müssen sämtliche gasbetriebenen Geräte (Ofen/Herd, Heizung, Boiler und die Gasversorgung des Kühlschranks) vollständig ausgeschaltet sein.


 **Schalten Sie bei jedem Auftanken alle gasbetriebenen Geräte aus: Explosionsgefahr!**

 **Die Gasflaschen müssen in ihrem Fach an den Bügeln in senkrechter Position so befestigt werden, dass sie sich nicht mehr bewegen können. Die Aufbewahrung oder der Transport von Gasflaschen an anderen Stellen im Fahrzeug ist verboten: Explosionsgefahr!**

 **Propangas bleibt bis zu einer Temperatur von  $-32\text{ °C}$  im gasförmigen Zustand, Butangas nur bis zu  $0\text{ °C}$ .**

 **Damit im Winter die Funktion der Heizung und der anderen gasbetriebenen Geräte sichergestellt ist, empfehlen wir ausschließlich Propangas zu verwenden.**

- ❑ Aus Sicherheitsgründen ist das Fach für die Gasflaschen vom Innenraum isoliert und nur von außen zugänglich. Das Fach ist über Belüftungsdüsen mit der Außenluft verbunden, die auch eventuelle Feuchtigkeit abführen.

 **Vergewissern Sie sich immer, dass das Belüftungssystem nicht verschlossen ist. Es dient auch dazu, austretendes Gas nach außen abzuleiten.**

- ❑ Benutzen Sie das Fach für die Gasflaschen nicht als Stau- oder Gepäckraum.
- ❑ Das Hauptventil der Gasflaschen muss jederzeit leicht zugänglich sein.
- ❑ Verschließen Sie das Fach für die Gasflaschen immer, um Unbefugten den Zugang zu verwehren.

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - ELEKTRISCHE ANLAGE

- ❑ Reparaturen an der elektrischen Anlage dürfen nur von spezialisiertem Fachpersonal eines FORSTER-Vertragshändlers oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.
- ❑ Schalten Sie vor Eingriffen an der elektrischen Anlage alle Geräte und die Beleuchtung aus, entfernen Sie eventuelle Anschlüsse an das externe 220-V-Stromnetz und klemmen Sie die Batterie mit dem Batterietrennschalter ab.



***Um beim Ausbau oder Abklemmen der Batterie die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, erst den Minuspol und dann den Pluspol abklemmen. Beim Wiederanschluss der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, erst den Pluspol und dann den Minuspol anklemmen.***



***Als Zusatzbatterie ist ausschließlich eine versiegelte Batterie (wartungsfrei) zulässig.***

❑ Wenn eine durchgebrannte Sicherung ausgetauscht werden muss, das betreffende Gerät mit dem Schalter ausschalten und eine neue Originalsicherung einsetzen. Dabei sicherstellen, dass diese die richtige Belastbarkeit hat (gleiche Farbe wie die defekte Sicherung).



***Durchgebrannte Sicherungen immer erst dann auswechseln, wenn die Ursache für das Durchbrennen gefunden und beseitigt wurde.***



***Niemals - auch nicht in Notsituationen - eine durchgebrannte Sicherung durch Metalldrähte oder andere leitende Materialien austauschen und niemals Sicherungen mit einer höheren Belastbarkeit als die vorgeschriebene verwenden: Brandgefahr!***

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN - WASSERANLAGE

❑ Das Wasser im Frischwassertank und in den Leitungen wird nach kurzer Zeit ungenießbar, auch wenn es sich um Trinkwasser handelt. Vor dem Gebrauch des Wohnmobils den Tank, den Boiler und die Leitungen mit viel Trinkwasser oder einem entsprechenden Mittel gründlich spülen. Dazu sämtliche Hähne öffnen.



***Es wird nachdrücklich empfohlen, das Wasser aus dem Frischwassertank nicht als Trinkwasser zu verwenden.***

❑ Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen den Frischwassertank vollständig entleeren und alle Mischventile, Duschschlauch nach unten in die Duschtasse legen den Ablasshahn des Frischwassertanks, den Hebel zum Entleeren des Warmwasserboilers und den Ablasschieber des Abwassertanks vollständig öffnen, um das Einfrieren der Anlage zu verhindern.



***Die Reparatur von Schäden durch Einfrieren wird nicht durch die Garantie abgedeckt.***


VOR DER FAHRT .....	23
KONTROLLEN VOR DER ABFAHRT .....	24
- Kontrolle des Motors .....	24
- Kontrolle der Reifen .....	24
- Kontrolle der Bremsen .....	25
- Kontrolle der Beleuchtung .....	25
- Kontrolle der Batterien .....	25
- Kontrolle der Gasanlage .....	25
- Außenkontrollen .....	25
- Innenkontrollen .....	25
DIE ERSTE REISE .....	26
NUTZLAST .....	27
WIE BELADE ICH DAS WOHNMOBIL RICHTIG .....	28
- Beladen des Dachs .....	28
- Heckgarage/Heckstauraum .....	29
- Anhänger .....	29
- Schneeketten .....	29



*Freie Seite für Ihre Notizen*



- Schließen Sie die Ventile der Gasflaschen.
- Schließen Sie die roten Gasverteilerhähne, die sich normalerweise im Inneren des Küchenschanks befinden.
- Ziehen Sie das Außenanschlusskabel zur Versorgung mit 220 V ab.
- Wenn Ihr Wohnmobil damit ausgerüstet ist, ziehen Sie die Parkstützen ein.
- Wenn Ihr Wohnmobil mit einer ausziehbaren Eingangsstufe ausgerüstet ist, vergewissern Sie sich auch nach einem kurzen Halt, dass diese vollständig eingezogen und gesichert ist.
- Schließen Sie die Tür des Bades, die Klappen und Schubladen der Schränke und kontrollieren Sie, dass die Eingangstür und die Kühlschranktür geschlossen und gesichert sind.
- Schließen und verschließen Sie alle Außenklappen.
- Schließen Sie die Dachluken und halten sie während der Fahrt geschlossen.
- Schließen Sie alle Fenster und blockieren sie fest mit den Schließhebeln.
- Vergewissern Sie sich, dass ein eventuell vorhandenes Vordach vollständig eingezogen wurde.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Anzug der Rad-schrauben Schrauben und ziehen sie bei Bedarf an. Halten Sie sich dabei an die vom Fahrgestellhersteller angegebenen Werte.
- Vergewissern Sie sich, dass im Inneren des Wohnmobils alle während eines Halts benutzten Gegenstände (z. B. Tische, Sitze, Abfallkorb usw.) ordnungsgemäß verstaut sind. Machen Sie es sich zur Angewohnheit, "keine Spuren zu hinterlassen".
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und in regelmäßigen Abständen den Reifendruck (der richtige Reifendruck ist in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers angegeben. Halten Sie sich dabei an die Werte, die für "voll beladen" angegeben sind). Insbesondere bei voll beladenem Fahrzeug ist diese Kontrolle äußerst wichtig, denn zu geringer Reifendruck kann dazu führen, dass Reifen platzen und der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

- Bei der Verwendung von Schneeketten werden Lenkung, Reifen und die Radaufhängungen stark belastet. Fahren Sie mit aufgezogenen Schneeketten nur auf vollständig verschneiten Straßen und fahren Sie langsam, um Schäden am Wohnmobil zu vermeiden.
  - Der Gebrauch von Schneeketten ist in den einzelnen Ländern durch unterschiedliche Vorschriften geregelt.
  - Überprüfen Sie die Ausrichtung der Rückspiegel und legen Sie die Sicherheitsgurte an.
-  Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das zulässige Gesamtgewicht gemäß Zulassungsdocument und die Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

## KONTROLLEN VOR DER ABFAHRT

### Kontrolle des Motors

Prüfen Sie den Füllstand aller Flüssigkeiten wie vom Fahrgestellhersteller in der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitung angegeben.

### Kontrolle der Reifen

Kontrollieren Sie den Druck im kalten Zustand, den Verschleiß und Allgemeinzustand der Reifen. Halten Sie sich dabei an die Angaben des Fahrgestellherstellers in der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitung.



***Ein zu niedriger Reifendruck lässt das Fahrzeug instabil werden und kann dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert oder dass Reifen platzen. Kontrollieren Sie vor jeder Abfahrt und in regelmäßigen Abständen den Reifendruck anhand der Werte, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers angegeben sind.***



### **Kontrolle der Bremsen**

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand anhand der Angaben in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers. Treten Sie die Fahrt nur dann an, wenn Sie kontrolliert haben, dass die Bremsen einwandfrei und gleichmäßig wirken.

### **Kontrolle der Beleuchtung**

Kontrollieren Sie, dass alle Leuchten ordnungsgemäß funktionieren:

- Abblendlicht und Fernlicht
- Fahrtrichtungsanzeiger vorne und hinten
- Standlicht vorne und hinten sowie die Begrenzungsleuchten
- Bremsleuchten
- Rückfahrcheinwerfer

### **Kontrolle der Batterien**

Kontrollieren Sie, ob die Fahrzeugbatterie und die Zusatzbatterie geladen sind.

Wenn am Bedienfeld eine zu niedrige Spannung angezeigt wird, laden Sie vor der Abfahrt die Batterien vollständig auf.

### **Kontrolle der Verbraucher**

Vergewissern Sie sich nach einer längeren Standzeit, dass die Hauptverbraucher ordnungsgemäß funktionieren: Kühlschrank, Heizung, Boiler, elektrische Anlage und Wasseranlage.

### **Kontrolle der Gasanlage**

- Ordnungsgemäße Befestigung der Flaschen in ihrem Fach
- Ventile an den Flaschen geschlossen
- Die Hähne der Geräte geschlossen (Herd, Heizung, Boiler, Kühlschrank)

### **Außenkontrollen**

- Dach frei von Eis und Schnee
- Stauräume geschlossen und abgeschlossen
- Vordach vollständig eingezogen (falls vorhanden)
- Parkstützen eingezogen (falls vorhanden)
- Ausziehbare Eingangsstufe eingezogen und gesichert (falls vorhanden)
- Fernsehantenne eingezogen (falls vorhanden)

### Innenkontrollen

- Eingangstür verriegelt
- Innentüren und Schiebetüren verriegelt
- Fenster und Luken geschlossen und gesichert
- Das klappbare Bett befestigt und mit Gurten gesichert (falls vorhanden)
- Klappen und Schubladen der Schränke geschlossen
- Kühlschranktür gesichert
- Ablagefächer ohne Verschlussklappen leer
- Lose Gegenstände verstaut oder gesichert
- Esstisch an der dafür vorgesehenen Halterung eingehängt
- Die vorderen und seitlichen Verdunklungsrollen der Fahrerkabine eingerollt und an den dafür vorgesehenen Halterungen befestigt

### DIE ERSTE REISE

Mit dem Wohnmobil erhalten Sie zwei Schlüsselsätze (Zündschlüssel, Türen, Klappen und Einfüllverschlüsse). Bewahren Sie immer einen Reserve Schlüssel außerhalb des Wohnmobils auf.



***Kontrollieren Sie bei der ersten Reise mit Ihrem Wohnmobil nach 100 km Fahrt den Anzug der Radbolzen. Anschließend muss die Kontrolle des Anzugs der Bolzen etwa alle 5.000 km erfolgen.***

## NUTZLAST

- ❑ Das zulässige Gesamtgewicht darf im beladenen Zustand niemals überschritten werden.
- ❑ Die Gewichte auf dem FahrzeugkennDATENSCHILD (mit den Zulassungsdaten) beziehen sich auf die Vorgaben der Europäischen Richtlinie 95/48/EU und auf die Norm DIN EN 1646-2.
- ❑ Das Leergewicht (Gewicht im fahrbereiten Zustand) beinhaltet das Gewicht des leeren Fahrzeugs, des Fahrers, des Kraftstoffs, der Schmierstoffe, der Kühlflüssigkeit, der Werkzeuge, der Gasflaschen für die Wohnzelle und des Frischwassertanks. Bei einigen Modellen bestehen Beschränkungen der Menge Frischwasser (siehe Schild im Inneren des Fahrzeugs, falls zutreffend). Die Frischwasseranlage entspricht dem technischen Stand 10/2007 (Norm 2002/72/EU).
- ❑ Die Nutzlast entspricht der Differenz zwischen zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht. Sie umfasst alle Bestandteile der Wohnzelle, die vom Hersteller festgelegte Anzahl Passagiere ohne den Fahrer und das persönliche Gepäck.
- ❑ Alle Gewichte und Lasten des leeren Fahrzeugs haben in Übereinstimmung mit der Richtlinie 95/49/EU eine Toleranz von  $\pm 5\%$ .

- ❑ Das Gewicht des nicht serienmäßigen Zubehörs ist im Leergewicht nicht enthalten.
- ❑ Zubehör und zusätzliche Geräte begrenzen die Nutzlast entsprechend ihrem Eigengewicht.
- ❑ Die Nutzlast darf nicht zum Überschreiten des im Fahrzeugbrief angegebenen zulässigen Gesamtgewichts führen.



***Eine zu große Last und zu niedriger Reifendruck können dazu führen, dass Reifen platzen und der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.***

- ❑ Die auf dem Dachgepäckträger angebrachte Last darf 75 kg nicht überschreiten und muss gleichmäßig auf dem Dachgepäckträger verteilt werden (falls vorhanden).
- ❑ Halten Sie sich an die Angaben im Fahrzeugbrief und beachten Sie auch die Achslasten.
- ❑ Damit sich die Einstellung des Wohnmobils und dessen Fahreigenschaften nicht verändern, bringen Sie Lasten möglichst weit unten an (direkt auf dem Fahrzeugboden).

## WIE BELADE ICH DAS WOHNMOBIL RICHTIG

- Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf die rechte und linke Seite.
- Fixieren Sie schwere Gegenstände gut, damit sie nicht verrutschen können. Verstauen Sie diese in den Stauräumen unter dem Fußboden, in den seitlichen Stauräumen unter der Karosserie, die sich nicht in Fahrtrichtung öffnen können, oder direkt auf dem Fußboden.
- Verstauen Sie die leichtesten Gegenstände in den Hängeschränken.
- Verwenden Sie den Fahrradträger, falls Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, ausschließlich zum Transport von Fahrrädern.
- Wiegen Sie zur Sicherheit das so beladene Fahrzeug mit den Passagieren.
- Bei einigen Modellen des Fiat-Fahrgestells verfügt die Hinterradaufhängung über mehrschichtige Blattfedern. Wenn das Fahrzeug keiner Belastung unterliegt, befinden sich die Blätter der Federn in waagerechter Stellung. Unter Belastung biegen sie sich nach unten und es entsteht der Eindruck, das Fahrzeug sei überlastet. Dieses Verhalten steht für den Anfangszustand der progressiven Reaktion der Federn auf die Belastung. Mit zunehmender Belastung der Feder nimmt die "Härte" der Reaktion zu.

## Beladen des Dachs



***Ein nasses oder vereistes Dach ist sehr glatt: Absturzgefahr!***

- Die maximale Last auf dem Dachgepäckträger beträgt 75 kg und muss gleichmäßig auf seiner Fläche verteilt werden (falls vorhanden).
- Verzurren Sie die Ladung gut, ohne elastische Seile oder Gepäckgummis zu verwenden.
- Betreten Sie das Dach nur im Bereich des Dachgepäckträgers, nicht die Dachluken.
- Wenn Sie den Dachgepäckträger verwenden, achten Sie ganz besonders bei der Fahrt unter Brücken oder in eine Garage auf die Fahrzeughöhe.

### Heckgarage - Heckstauraum

- Wenn Sie die Garage oder den Stauraum beladen, halten Sie die vorgesehenen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht ein: Es empfiehlt sich, ein Lastgewicht von maximal 100 kg nicht zu überschreiten.
- Verteilen Sie die Nutzlast gleichmäßig. Wenn sich zu viel Last an einer Stelle befindet, kann der Bodenbelag beschädigt werden.
- Die Last im Heckstauraum verringert die Gesamtnutzlast des Fahrzeugs.

### Anhänger



**Achten Sie darauf, dass sich beim An- bzw. Abkuppeln des Anhängers keine anderen Personen oder Kinder in der Umgebung des Fahrzeugs und des Anhängers aufhalten.**

- Es ist nur die Montage einer zugelassenen Anhängerkupplung erlaubt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann beim Ziehen eines Anhängers reduziert sein: Halten Sie sich an die Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind.
- Wenn das Wohnmobil mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, wird empfohlen, den Kugelkopf abzubauen, wenn kein Anhänger gezogen wird.

- Überprüfen Sie in der Dokumentation des Fahrzeugs und der Anhängerkupplung die Werte für die zulässige Last von Hinterachse und Deichsel. Diese Werte dürfen nicht überschritten werden.

### Schneeketten

- Je nach Land unterscheiden sich die Richtlinien zum Gebrauch von Schneeketten.
- Die Ketten dürfen nur auf die Antriebsräder aufgelegt werden. Kontrollieren Sie nach den ersten Fahrminuten die Kettenspannung und spannen Sie die Ketten bei Bedarf nach.
- Bei der Verwendung von Schneeketten werden Lenkung, Reifen und die Radaufhängungen stark belastet. Fahren Sie mit aufgezogenen Schneeketten nur auf vollständig verschneiten Straßen und fahren Sie langsam, um Schäden am Wohnmobil zu vermeiden.
- Beachten Sie genauestens die Montageanleitungen des Kettenherstellers.



*Freie Seite für Ihre Notizen*



FAHRT MIT DEM WOHNMOBIL .....	33
- Verantwortung des Fahrers.....	33
DREHBARE SITZE.....	34
BREMSEN.....	34
SICHERHEITSGURTE.....	34
- So werden die Sicherheitsgurte richtig angelegt.....	35
SITZPLÄTZE .....	36
KOPFSTÜTZEN .....	36
AUFTANKEN.....	36
MOTORHAUBE .....	36



*Freie Seite für Ihre Notizen*





## **FAHRT MIT DEM WOHNMOBIL**

### **Verantwortung des Fahrers**

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer ausziehbaren Eingangsstufe ausgerüstet ist, vergewissern Sie sich vor jeder Abfahrt, auch nach einem kurzen Halt, dass diese vollständig eingezogen und gesichert ist.

Außerdem muss der Fahrer stets kontrollieren, dass:

- sich die Passagiere auf den dafür vorgesehenen Sitzplätzen befinden
- die Sicherheitsgurte angelegt sind
- Türen und Fenster während der Fahrt gesichert sind
- alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.
- Der Fahrer sollte einen umsichtigen Fahrstil wählen, um abrupte Bremsungen zu vermeiden.

Auf schlechten Wegstrecken langsam fahren. Um Schäden an Unterbau oder unter dem Fahrzeug angebrachten Teilen zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass der hintere Überhang, insbesondere bei den größeren Modellen, das Manövrieren erschwert und das Fahrzeug "steckenbleiben" kann. Seien Sie besonders vorsichtig am Beginn von Steigungen und Zufahrtsrampen von Garagen oder Fähren, bei Querinnen zur Verkehrsberuhigung usw. Passieren Sie Bodenunebenheiten mit Vorsicht und führen Sie Manöver im Rückwärtsgang umsichtig aus.

Während der Fahrt müssen Fahrer und Insassen immer die Sicherheitsgurte angelegt haben.

Denken Sie daran, dass das Fahrgestell des Wohnmobils das eines Nutzfahrzeugs ist: Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Beachten Sie auch, dass das Wohnmobil durch die großen Seitenflächen besonders empfindlich für seitliche Windböen ist. Wenn dieser Effekt auftritt, reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Seien Sie insbesondere beim Verlassen von Tunnels/Galerien, auf Brücken und beim Überholen von Lastzügen und großen Bussen vorsichtig

## DREHBARE SITZE

□ Kontrollieren Sie vor der Abfahrt stets, dass beide drehbaren Sitze (falls vorhanden) nach vorne (in Fahrtrichtung) ausgerichtet und gesichert sind.

## BREMSEN

□ Eventuelle Fehler oder Funktionsstörungen müssen sofort durch autorisiertes Fachpersonal des Fahrzeugherstellers instand gesetzt werden.

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Bremsen:
- auf ihre Funktion
  - auf gleichmäßiges Ansprechen
  - darauf, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht ausbricht.



**Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen und Hinweise zum Gebrauch der Bremsen in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestells.**

## SICHERHEITSGURTE

Je nach Modell sind die FORSTER-Wohnmobile mit automatischen Dreipunkt-Sicherheitsgurten oder mit Zweipunkt-Hüftgurten ausgerüstet. Für das Anlegen gelten die in den jeweiligen Ländern gültigen Vorschriften.

- Die Sicherheitsgurte nicht beschädigen, nicht verdrehen und nicht verknoten. Beschädigte Gurte austauschen.
- An den Befestigungen, den Gurtschlössern und den Gurtaufrollern keine Veränderungen vornehmen.
- Die Sicherheitsgurte nur für Erwachsene verwenden.
- Für Kinder sollten Kindersitze an die Sitze des Wohnmobils angepasst werden. Beim Einbau muss die Anleitung des Kindersitzherstellers befolgt werden.
- Keine Gegenstände zusammen mit einer Person angurten.
- Die Sicherheitsgurte sind für Personen mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm wirkungslos.
- Falls erforderlich, sind zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen entsprechend der Straßenverkehrsordnung zu verwenden.

### So werden die Sicherheitsgurte richtig angelegt (Abb. 1)

**! Lesen Sie vor Gebrauch der Sicherheitsgurte des Wohnmobils aufmerksam die Anleitungen und Hinweise im Kapitel "Sicherheitsgurte" in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers.**

❑ Neigen Sie während der Fahrt die Rückenlehne des Sitzes nicht übermäßig, weil dadurch die Wirkung der Sicherheitsgurte merklich reduziert wird.

- ❑ Ziehen Sie den Gurt nicht zurück, er muss flach und entspannt auf Brust und Bauch anliegen.
- ❑ Nehmen Sie eine normale Sitzposition ein, bevor Sie den Sicherheitsgurt einstellen.
- ❑ Der Sicherheitsgurt ist korrekt eingestellt, wenn er am Körper anliegt: Wenn zwischen Ihrem Körper und dem Gurt ein Abstand von 5 bis 6 cm bleibt, ist der Gurt falsch eingestellt.
- ❑ Zum Anlegen des Sicherheitsgurts die Zunge **A** in das Gurtschloss **B** einführen.
- ❑ Zum Lösen des Sicherheitsgurts die Taste **C** drücken.
- ❑ Wenn die Sicherheitsgurte nicht verwendet werden, die Zungen wie in der Abbildung gezeigt an den Halterungen **D** befestigen.

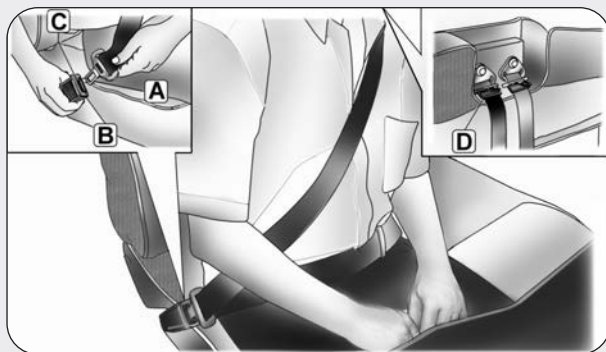


Abb. 1

SEALUM003



## SITZPLÄTZE

- ❑ Während der Fahrt müssen sich die Passagiere auf den dafür vorgesehenen Sitzplätzen befinden. Die Anzahl der zugelassenen Sitzplätze entnehmen Sie bitte dem Fahrzeugbrief.
- ❑ Auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten Sitzplätzen müssen die Sicherheitsgurte angelegt werden.

## KOPFSTÜTZEN

Die einstellbaren Kopfstützen (wenn vorhanden) müssen vor der ersten Abfahrt eingestellt werden, fest eingebaute Kopfstützen dürfen nicht entfernt werden.

## AUFTANKEN

- ❑ Während des Auftankens mit Kraftstoff besteht Explosionsgefahr. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass beim Auftanken alle gasbetriebenen Geräte im Innenraum ausgeschaltet sind.
- ❑ Der Flammpunkt von Diesel wird durch Hinzufügen von Benzin oder Petroleum herabgesetzt. Die Explosionsgefahr ist deshalb bei derartigen Kraftstoffmischungen größer.

- ❑ Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich außerhalb des Wohnmobils, in der Regel im vorderen Bereich auf der linken Seite.

## MOTORHAUBE

- ❑ Die offene Motorhaube kann Verletzungen verursachen.
- ❑ Der Motor kann auch längere Zeit nach dem Abstellen noch heiß sein.
- ❑ Beim Berühren der heißen Teile des Motors besteht Verbrennungsgefahr.
- ❑ Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei laufendem Motor.
- ❑ Während der Fahrt muss die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt sein. Prüfen Sie nach dem Schließen durch Anheben des vorderen Teils, ob die Motorhaube verriegelt ist.



BREMSKEILE .....	39
PARKSTÜTZEN .....	39
EINGANGSTÜR INNENRAUM, AUSSENKLAPPEN, STAUÄUME AUSSEN UND GARAGE .....	40
- Eingangstür Innenraum .....	40
- Außenklappen .....	42
- Stauräume außen .....	43
- Garage .....	44



*Freie Seite für Ihre Notizen*



Ziehen Sie während eines Halts immer die Handbremse an und legen den ersten Gang ein.

## BREMSKEILE

Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit passenden Bremskeilen auszurüsten, die bei Halt an Steigungen oder Gefällen höhere Sicherheit bieten. Außerdem lassen sich die Keile, wenn das Wohnmobil nicht genutzt wird (wenn es im Freien geparkt wird) dazu verwenden, die Vorderräder anzuheben und Regenwasser bzw. Schnee schneller vom Dach abfließen zu lassen.

## PARKSTÜTZEN

Je nach Modell gehören Parkstützen zur Ausstattung oder können nachträglich eingebaut werden.



❑ **Die integrierten Parkstützen dürfen nicht als Wagenheber verwendet werden. Sie dienen lediglich dazu, das stehende Wohnmobil zu stabilisieren.**

❑ **Wenn Sie die Parkstützen verwenden, stellen Sie sicher, dass diese gleichmäßig belastet werden und die Last nicht nur auf einer einzelnen Parkstütze ruht.**

- ❑ Vor der Fahrt müssen alle Parkstützen (falls vorhanden) vollständig eingezogen und gesichert sein.
- ❑ Auf weichem oder nachgiebigem Untergrund eine große Holz- oder Kunststoffplatte unter jede Stütze legen, um das Einsinken der Stützen in den Boden zu vermeiden.
- ❑ Um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, müssen die Stützen regelmäßig gereinigt und geschmiert werden.

Je nach Modell können die Parkstützen mit einer Kurbel, manuell oder hydraulisch betätigt werden. Die manuell ausklappbaren Modelle (**Abb. 1**) müssen zuerst aus der geschlossenen Position **A** ausgeklappt **B** und anschließend in die erforderliche Position ausgezogen werden **C**. Beachten Sie bei der Betätigung der hydraulischen Stützen die Anleitungen und Hinweise des Herstellers.

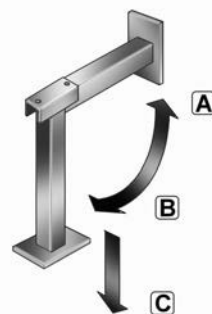


Abb. 1

SEALUM004

## EINGANGSTÜR INNENRAUM, AUSSENKLAPPEN, STAURÄUME AUSSEN UND GARAGE

❑ Wenn Sie das Wohnmobil unbeaufsichtigt lassen, verschließen Sie die Türen der Fahrerkabine, die Eingangstür, die Fenster und die Klappen der außen liegenden Stauräume.



**Seien Sie bei ausgiebigen Schneefällen achtsam. Entfernen Sie den Schnee vom Dach des Wohnmobils.**

## EINGANGSTÜR INNENRAUM

❑ Fahren Sie stets mit geschlossenen Fahrerkabintüren und geschlossener Eingangstür.



**Öffnen Sie niemals die Türen der Fahrerkabine oder die Eingangstür während der Fahrt. Der entstehende Luftzug könnte die Tür plötzlich aufreißen, ohne dass Sie diese festhalten können.**

❑ Durch Betätigen der Sicherheitsverriegelung der Fahrerkabintüren und der Eingangstür wird verhindert, dass sich die Türen versehentlich oder bei einem Unfall öffnen.

❑ Die Verriegelung der Türen bietet Sicherheit gegen Eindringen von außen, beispielsweise bei einem Halt oder an einer roten Ampel. Jedoch wird dadurch in einem Notfall auch der Zugang für Rettungspersonal erschwert.



**Beim Schließen der Türen und Klappen stets sicherstellen, dass diese vollständig geschlossen sind. Dabei darauf achten, dass die Schlösser nicht nur bis zur ersten, sondern bis zur zweiten Schließstufe gedreht werden.**

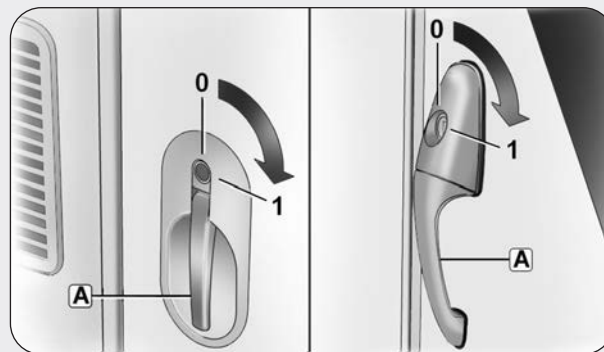


Abb. 2

SEALUM005



### Öffnen der Tür von außen (Abb. 2)

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn **1**, bis das Schloss entriegelt ist.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder in die Mittelstellung **0** und ziehen ihn ab.
- Öffnen Sie die Tür durch Ziehen am Griff **A**.

### Schließen der Tür von außen (Abb. 3)

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn **2**, bis das Schloss verriegelt ist.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder in die Mittelstellung **0** und ziehen ihn ab.

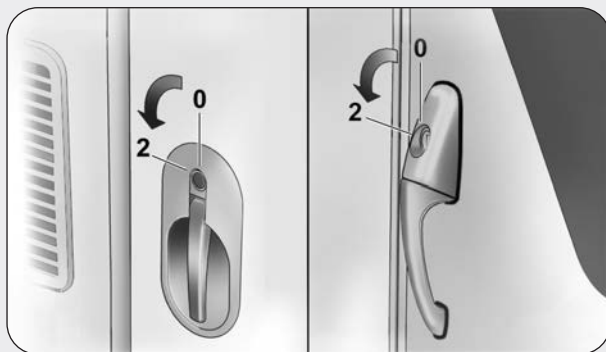


Abb. 3

SEALUM006

### Öffnen der Tür von innen (Abb. 4)

- Ziehen Sie den Knopf **A** nach oben, um das Schloss zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Hebel **B**.

**!** *Durch Ziehen am Hebel **B** wird die Tür auch dann geöffnet, wenn der Knopf **A** heruntergedrückt ist.*

### Schließen der Tür von innen

- Schließen Sie die Tür und drücken Sie den Knopf **A** nach unten.

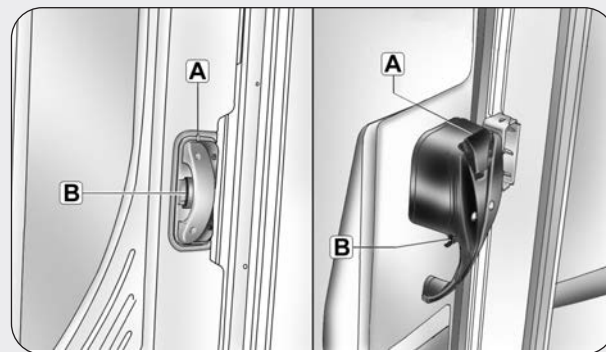


Abb. 4

SEALUM007

### Sicherheitsverriegelung der Eingangstür (Abb. 5)

**!** *Die Sicherheitsverriegelung der Tür (falls vorhanden) kann im Notfall das schnelle Verlassen des Fahrzeugs verzögern oder das Öffnen der Tür von außen durch Rettungspersonal verhindern.*



Abb. 5

SEALUM008

### AUSSENKLAPPEN

- Schließen und verriegeln Sie vor der Abfahrt alle Außenklappen.
- Alle Außenklappen des Wohnmobils sind mit einem abschließbaren Schloss versehen.
- Bei einigen Modellen ist ein akustischer Signalgeber (Summer) vorhanden, der beim Anlassen des Motors den Fahrer darauf aufmerksam macht, dass die Klappen des Garagenraums nicht ordnungsgemäß geschlossen sind.

**!** *Beim Schließen der Türen und Klappen stets sicherstellen, dass diese vollständig geschlossen sind. Dabei darauf achten, dass die Schlösser nicht nur bis zur ersten, sondern bis zur zweiten Schließstufe gedreht werden.*

**!** *Überprüfen Sie vor Fahrtantritt, dass alle Klappen verriegelt wurden. Nur durch Zudrücken der Klappen werden diese nicht gesichert.*

### Öffnen (Abb. 6)

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn **1**. Dadurch wird das Schloss entriegelt.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder in die senkrechte Stellung **0** und ziehen ihn ab.
- Ziehen Sie zum Öffnen der Klappe gleichzeitig an den Griffen **A**.

### Schließen

- Nach Schließen der Klappe stecken Sie zum Verriegeln des Schlosses den Schlüssel ein und drehen ihn um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn **2**.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder in die senkrechte Stellung **0** und ziehen ihn ab.

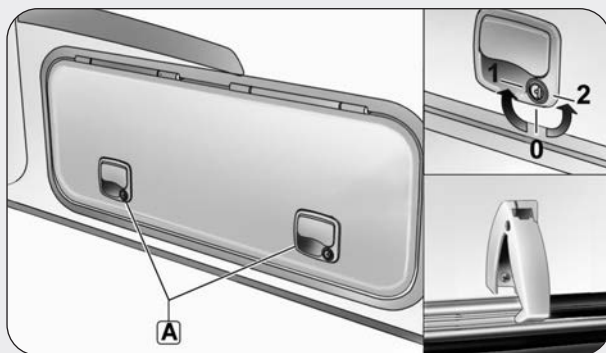


Abb. 6

SEALUM010

### STAUÄRÄUME AUSSEN

#### Öffnen (Abb. 7)

- Lösen Sie die beiden Sperren durch Ziehen an den Griffen **A** und heben die Klappe an.

#### Schließen

- Lassen Sie die Klappe herunter und verriegeln sie mit den beiden Sperren durch Ziehen an den Griffen **A**.

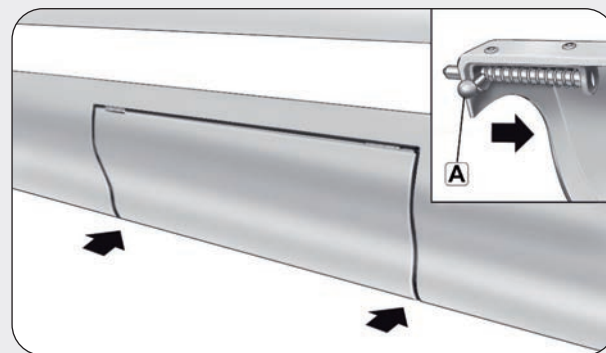


Abb. 7

SEALUM064

## GARAGE

- ❑ Schließen und verriegeln Sie vor der Fahrt den Garagenraum.



**Überprüfen Sie vor Fahrtantritt, dass der Garagenraum verriegelt wurde. Nur durch Zudrücken der Klappe ist er nicht sicher verriegelt.**

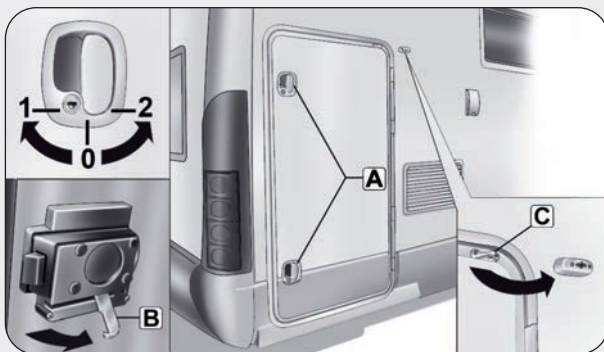


Abb. 8

SEALUM065

## Öffnen (Abb. 8)

- ❑ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn **1**. Dadurch wird das Schloss entriegelt.
- ❑ Drehen Sie den Schlüssel wieder in die senkrechte Stellung **0** und ziehen ihn ab.
- ❑ Ziehen Sie zum Öffnen der Klappe gleichzeitig an den Griffen **A**.
- ❑ Lösen Sie die Sicherheitshaken **B** und öffnen die Klappe vollständig.
- ❑ Durch Einrasten der Sperre **C** kann die Klappe in geöffneter Stellung gehalten werden.

## Schließen

- ❑ Lösen Sie die Sperre **C** und schließen die Klappe.
- ❑ Nach Schließen der Klappe stecken Sie zum Verriegeln des Schlosses den Schlüssel ein und drehen ihn um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn **2**.
- ❑ Drehen Sie den Schlüssel wieder in die senkrechte Stellung **0** und ziehen ihn ab.

BELÜFTUNG .....	47
SCHIEBEFENSTER .....	49
AUSSTELLFENSTER .....	50
FENSTER MIT AUTOMATISCH EINRASTENDEN STÜTZEN.....	51
FENSTER MIT MANUELL VERRIEGELBAREN STÜTZEN .....	52
VERDUNKLUNGSROLLO UND FLIEGENGITTER .....	53
DACHLUKEN.....	55
SCHUTZGITTER .....	57
KLAPPBETT (FAHRZEUGE MIT “VARIABLEM INNENRAUM”) .....	58
GARAGE .....	58
GEBRAUCHSANWEISUNG - GASANLAGE.....	59
GEBRAUCHSANWEISUNG - ELEKTRISCHE ANLAGE .....	62
RATSCHLÄGE UND KONTROLLEN.....	68
WARTEN UND LADEN DER ZUSATZBATTERIE.....	71
LADEN DER BATTERIEN .....	72
ELEKTRISCHER EINSTIEG .....	74
WASSERANLAGE.....	75
FRISCHWASSERTANK .....	76
ABWASSERTANK.....	78
KASSETTENTOILETTE .....	80
HEIZUNG .....	82
ZENTRALE GASVERTEILUNG .....	83
BEDIENFELD DER ELEKTRONIKSTEUERUNG .....	84



*Freie Seite für Ihre Notizen*



## BELÜFTUNG

❑ Der Sauerstoff im Inneren des Wohnmobils nimmt durch Passagiere, eingeschalteten Ofen/Herd und Gebrauch der Heizung merklich ab, stattdessen bildet sich Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und unter bestimmten Bedingungen Kohlenmonoxid (CO), ein hochgiftiges und tödliches Gas. Die Luft im Inneren muss deshalb ständig ausgetauscht werden.



**Die Verringerung des Sauerstoffgehalts und der Anstieg des CO<sub>2</sub>- und CO-Gehalts stellen eine große Erstickungsgefahr dar! Die Luft im Inneren muss ständig ausgetauscht werden.**



**Lassen Sie niemals Kinder allein im Inneren des Wohnmobils.**

❑ Die Öffnungen (Ränder der Luken, Lufteinlässe, Einfüllverschlüsse, Klappen usw.) lassen Frischluft ein.

❑ Bei besonders hoher Luftfeuchtigkeit kann es zur Bildung von Kondenswasser an metallischen Gegenständen kommen, wenn der Innenraum nicht ausreichend belüftet wird.

❑ Bei besonders niedrigen Außentemperaturen kann es im Inneren der Doppelverglasung zur Bildung von Kondenswasser kommen: Dies ist völlig normal und das Kondenswasser verschwindet beim Anstieg der Außentemperaturen, ohne Schäden zu hinterlassen.



Achten Sie darauf, zu allen Jahreszeiten und Wetterbedingungen im Inneren des Wohnmobils für ständigen Luftaustausch und Luftzirkulation zu sorgen, insbesondere bei besonders niedrigen Außentemperaturen, damit die Bildung von Kondenswasser verhindert wird. Durch die richtige Dosierung von Luftaustausch und Heizungsleistung erhalten Sie ein komfortables Klima. Im Sommer staut sich vor allem bei besonders hohen Außentemperaturen die Warmluft im Inneren des Wohnmobils: Lüften Sie den Innenraum durch regelmäßiges Öffnen von Türen, Fenstern und Luken.

- ❑ Entsprechend geltenden Sicherheitsbestimmungen ist Ihr Wohnmobil mit nicht verschließbaren Öffnungen versehen, die ständigen Lufteinlass zur Verhinderung der Bildung von Kondenswasser garantieren und sicherstellen, dass stets der für Ihr Wohlbefinden erforderliche Luftaustausch im Inneren stattfindet.
- ❑ Die Belüftungsöffnungen (nicht verschließbar) befinden sich in einigen Dachluken des Wohnmobils und an der Eingangstür.



***Die Belüftungsöffnungen dürfen niemals versperrt werden.***



Während der Fahrt wird speziell von den im hinteren Bereich sitzenden Passagieren der Luftstrom wahrgenommen. Dieser Effekt entsteht durch die vorgeschriebenen nicht verschließbaren Belüftungsöffnungen und ist nicht auf einen Konstruktionsfehler oder Mängel beim Zusammenbau zurückzuführen.



***Während der Fahrt müssen die Luken geschlossen bleiben und das Verdunklungsrollo bzw. Fliegengitter (wenn vorhanden) geöffnet/ausgehakt sein. Verdunklungsrollo und Fliegengitter müssen auch während der Stillstandzeiten geöffnet/ausgehakt bleiben.***



## SCHIEBEFENSTER



**Zur Reinigung der Fenster auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, die zu irreparablen Schäden an der Oberfläche der Acrylglascheibe führen.**

### Öffnen (Abb. 1)

- Die Knöpfe **A** der Verriegelung drücken.
- Den Griff fassen, den Hebel **B** drücken und die verschiebbare Hälfte der Scheibe bis zur gewünschten Position schieben.
- Den Hebel loslassen, um die Scheibe zu sichern.

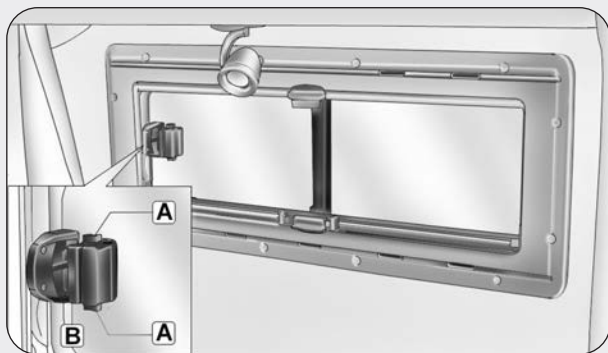



Abb. 1

SEALUM013

### Schließen

- Den Griff fassen, den Hebel **B** drücken und die Scheibe in Schließstellung schieben.
  - Die Knöpfe **A** drücken, um die Verriegelung zu betätigen.
-  Stellen Sie sicher, dass die Schiebefenster verriegelt sind, bevor Sie das Wohnmobil unbeaufsichtigt lassen.

## AUSSTELLFENSTER



**Zur Reinigung der Fenster auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, die zu irreparablen Schäden an der Oberfläche der Acrylglas­scheibe führen.**



**Bevor Sie die Fahrt antreten, verriegeln Sie alle Fenster und achten Sie darauf, dass Passagiere - insbesondere die Kinder - die Fenster nicht öffnen. Öffnen Sie während der Fahrt niemals Fenster und Luken, diese könnten durch den Luftstrom beschädigt werden.**

- ❑ Wenn es die Wetterbedingungen erfordern, schließen Sie auch bei einem Halt alle Fenster und Luken, nicht nur aus Sicherheitsgründen, sondern auch um eine übermäßige Feuchtigkeit zu verhindern.
- ❑ Die Fenster und Luken sind mit Fliegengitter und Verdunklungsrollo mit automatischer Aufrollvorrichtung ausgestattet.



**Führen Sie Fliegengitter und Rollo immer mit der Hand bis zum vollständigen Aufwickeln, um eine Beschädigung des Mechanismus durch abruptes Aufrollen zu verhindern.**


- ❑ Die Ausstellfenster lassen sich auch teilweise öffnen (**Abb. 2**). Je nach Modell werden sie durch automatisch einrastende seitliche Teleskopstützen oder durch Teleskopstützen mit Hebel zur manuellen Verriegelung offen gehalten. Beide Modelle verfügen über Schließ- und Verriegelungshebel.



Abb. 2

SEALUM014

## FENSTER MIT AUTOMATISCH EINRASTENDEN STÜTZEN

 **Zur Reinigung der Fenster auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, die zu irreparablen Schäden an der Oberfläche der Acrylglasscheibe führen.**

### Öffnen (Abb. 3)

- Alle Verriegelungshebel **A** durch Drehen in die senkrechte Stellung lösen.
- Einige der Hebel sind mit einem Sicherheitsknopf **B** ausgestattet, der gedrückt werden muss, bevor der Hebel gedreht werden kann.

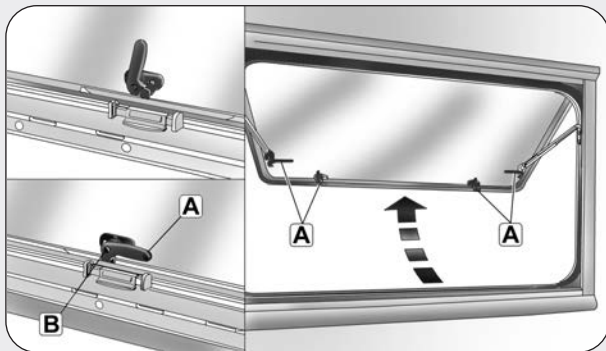


Abb. 3

SEALUM015

- Öffnen Sie das Fenster, indem Sie auf die Mitte drücken, bis es die gewünschte Position erreicht hat: Dank der automatisch einrastenden Stützen bleibt das Fenster in der jeweiligen Stellung.


 **Damit die automatisch einrastenden Stützen nicht beschädigt werden, führen Sie das Fenster beim Öffnen immer mit der Hand und vermeiden Sie Stöße.**

### Schließen

- Zum Lösen der automatisch einrastenden Stützen auf die Mitte des Fensters drücken und dieses vollständig öffnen.
- Führen Sie dann das Fenster mit der Hand in die Schließstellung.

 **Führen Sie beim Schließen das Fenster immer mit der Hand und lassen Sie es nicht zufallen.**



- Alle Verriegelungshebel **A** zum Einrasten in die Schließstellung drehen.
- Wenn die Hebel mit einem Sicherheitsknopf **B** ausgestattet sind, vergewissern Sie sich, dass dieser herauspringt.
-  Die Verriegelungshebel ermöglichen es, das Fenster festzustellen, um die ständige Belüftung zu erhalten. Diese Stellung kann auch während der Fahrt beibehalten werden. Schließen Sie jedoch bei der Fahrt im Regen das Fenster vollständig, um zu vermeiden, dass Wasser in das Innere des Wohnmobils spritzt.
- Einige der Hebel sind mit einem Sicherheitsknopf **B** ausgestattet, der gedrückt werden muss, bevor der Hebel gedreht werden kann.
- Öffnen Sie das Fenster, indem Sie auf die Mitte drücken, bis es die gewünschte Position erreicht hat.
- Verriegeln Sie das Fenster durch Festdrehen der Sperren **C** an den Teleskopstützen.



***Damit die Teleskopstützen nicht beschädigt werden, führen Sie das Fenster beim Öffnen immer mit der Hand und vermeiden Sie Stöße.***

## FENSTER MIT MANUELL VERRIEGELBAREN STÜTZEN



***Zur Reinigung der Fenster auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, die zu irreparablen Schäden an der Oberfläche der Acrylglasplatte führen.***

### Öffnen (Abb. 4)

- Alle Verriegelungshebel **A** durch Drehen in die senkrechte Stellung lösen.

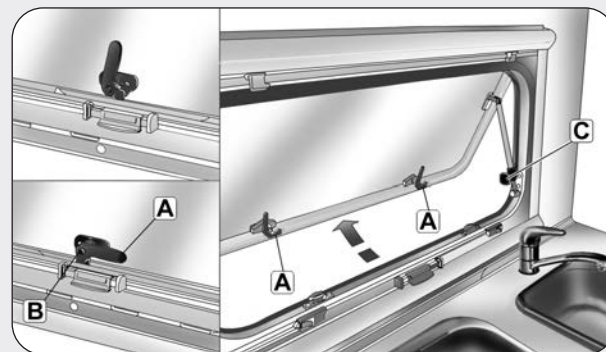


Abb. 4

SEALUM016



## Schließen

- Lösen Sie die Sperren an den Teleskopstützen.
- Führen Sie dann das Fenster mit der Hand in die Schließstellung.



***Führen Sie beim Schließen das Fenster immer mit der Hand und lassen Sie es nicht zufallen.***

- Alle Verriegelungshebel zum Einrasten in die Schließstellung drehen.
- Wenn die Hebel mit einem Sicherheitsknopf ausgestattet sind, vergewissern Sie sich, dass dieser herauspringt.



Die Verriegelungshebel ermöglichen mit einer Zwischenstellung, das Fenster festzustellen, um die ständige Belüftung zu erhalten. Diese Stellung kann auch während der Fahrt beibehalten werden. Schließen Sie jedoch bei der Fahrt im Regen das Fenster vollständig, um zu vermeiden, dass Wasser in das Innere des Wohnmobils spritzt.

## VERDUNKLUNGSROLLO UND FLIEGENGITTER

Die Fenster sind mit einem Verdunklungsrollo und Fliegengitter ausgestattet. Das Rollo kann separat oder zusammen mit dem Fliegengitter verwendet werden. Das Fliegengitter kann nur verwendet werden, wenn es am Rollo eingehakt ist.



***Führen Sie Rollo und Fliegengitter immer mit der Hand bis zum vollständigen Aufwickeln.***



### Verdunklungsrollo (Abb. 5-6)

- ❑ Zum Öffnen oder Schließen des Verdunklungsrollos die Knöpfe **B** gedrückt halten, das Rollo am Griff (oder den Griffen) **A** fassen und anheben oder absenken.
- ❑ Wenn sich das Rollo in der gewünschten Stellung befindet, die Knöpfe loslassen und kontrollieren, ob das Rollo in einer der vorgegebenen Stellungen eingerastet ist.

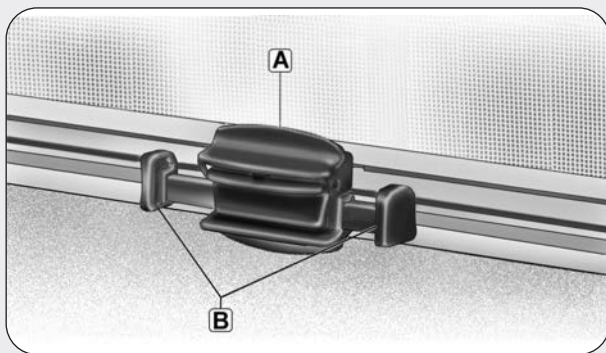


Abb. 5

SEALUM030

### Fliegengitter (Abb. 5-6)

- ❑ Zum Schließen des Fliegengitters den Griff (oder die Griffe) **A** fassen und das Fliegengitter absenken, bis die Haken an den Halterungen am Rollo einrasten.
- ❑ Wenn das Fliegengitter am Rollo eingerastet ist, kann das Rollo teilweise oder vollständig angehoben werden.
- ❑ Um das Fliegengitter auszurasen, die kleinen Hebel **B** der Halterungen zur Scheibenmitte drücken, das Fliegengitter mit der Hand am Rand halten und bis zur vollständig geöffneten Stellung nach oben führen.

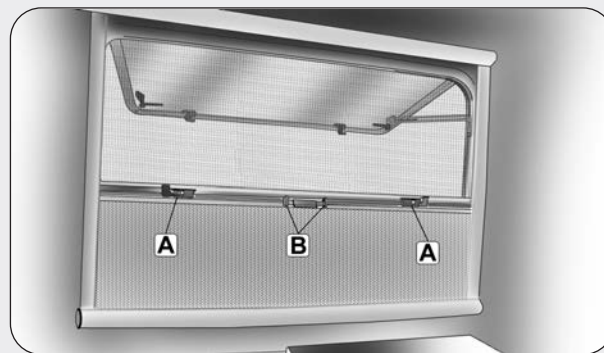


Abb. 6

SEALUM017



## DACHLUKEN



**Beim Betreten des Dachs niemals auf die Dachluken treten.**

- Vor Betreten des Dachs kontrollieren, ob die Dachluken geschlossen und verriegelt sind.
- Die Dachluken nicht öffnen, während sich jemand auf dem Dach befindet.



**Während der Fahrt müssen die Luken geschlossen bleiben und das Verdunklungsrollo bzw. Fliegengitter (wenn vorhanden) geöffnet/ausgehakt sein. Verdunklungsrollo und Fliegengitter müssen auch während der Stillstandzeiten geöffnet/ausgehakt bleiben.**



**Zur Reinigung der Acrylscheiben an den Dachluken auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, die zu irreparablen Schäden an der Scheibenoberfläche führen.**

### Dachluke mit Drehgriff zum Öffnen (Abb. 7)

Durch Drehen des Drehgriffs **A** wird die Dachluke je nach Drehrichtung entweder angehoben (zum Öffnen) oder abgesenkt (zum Schließen). Es kann jede Zwischenstellung für die Öffnung der Dachluke eingestellt werden.

Einige Modelle verfügen über zwei Versionen der Dachluke: Eine dient der einfachen Belüftung, die andere befindet sich in der Nähe der Kochstelle und verfügt über eine Lüftungs- und Absaugfunktion. Beide Dachluken sind mit Fliegengitter ausgerüstet.

Zur Betätigung des elektrischen Ventilators und zum Einstellen der Drehzahl, den Griff **B** drehen. Mit dem Schalter **C** kann entweder die Lüftungsfunktion (IN) oder die Absaugfunktion (OUT) gewählt werden.

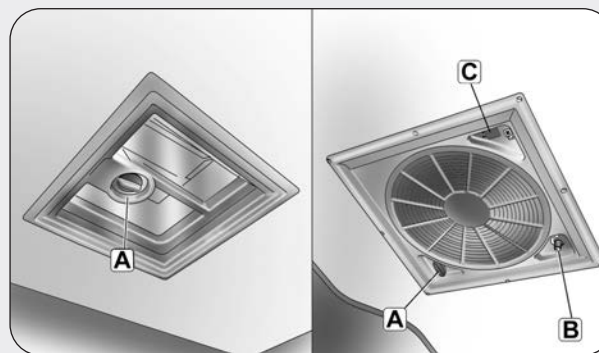


Abb. 7

SEALUM018

**Panoramaluke (Abb. 8)**

Die Panoramaluke ist mit einem Verdunklungsrollo und einem Fliegengitter ausgestattet.

Zum Öffnen der Luke Verdunklungsrollo und Fliegengitter aushaken und aufrollen. Zum Lösen des Bügelgriffs **B** auf den Knopf **A** drücken und dann die Luke in die gewünschte Öffnungsstellung bringen.

Zum Schließen der Luke den Bügelgriff **B** fassen und vollständig nach unten ziehen, bis der Bügelgriff durch den Knopf **A** verriegelt wird.

Die Luke verfügt außerdem über zwei feste Stellungen zur teilweisen Öffnung.

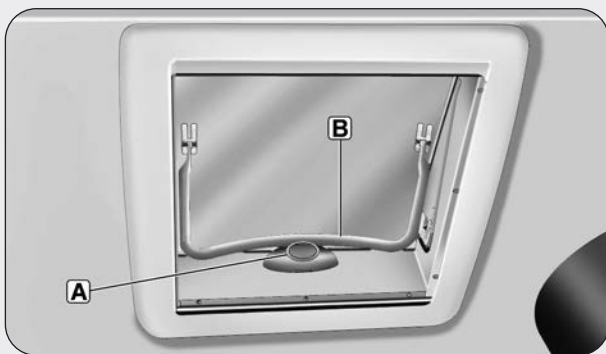


Abb. 8

SEALUM122

**Panoramaluke (Abb. 9)**

Die Panoramaluke ist mit Verdunklungsrollo und Fliegengitter ausgestattet.

Zum Öffnen der Luke Verdunklungsrollo und Fliegengitter aushaken und aufrollen. Die Haltevorrichtungen **A** zum Ausrasten drehen, dann den Bügelgriff **B** betätigen und die Luke in die gewünschte Öffnungsstellung bringen.

Zum Schließen der Luke den Bügelgriff fassen und nach unten ziehen. Die Luke durch Einrasten der Haltevorrichtungen verriegeln.

Um die Luke zur Belüftung des Innenraums in leicht geöffneten Stellung zu verriegeln, den Bügelgriff **B** in Höhe der Halter **D** verschieben und die Haltevorrichtungen **C** drehen.

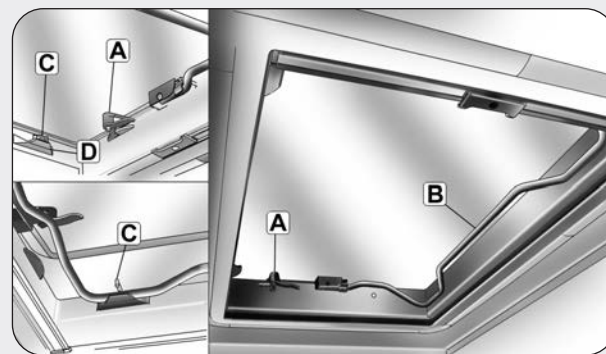


Abb. 9

SEALUM020



## SCHUTZGITTER

Das Schutzgitter ist an allen Betten des Wohnmobils installiert, die sich in einer Höhe von mehr als 1 Meter über dem Boden befinden.

Wie alle Sicherheitsvorrichtungen muss das Schutzgitter entsprechend der jeweils geltenden Vorschriften verwendet werden.

Benutzen Sie die oberen Betten ausschließlich zum Schlafen und verwenden Sie geeignete Schutzvorrichtungen gegen Herausfallen. Verstauen Sie keine Gegenstände in den oberen Betten, diese können während der Fahrt herabfallen.



***Beim Gebrauch der oberen Betten ganz besonders vorsichtig sein, um ein Herausfallen zu vermeiden, insbesondere dann, wenn die Betten von Kleinkindern unter 6 Jahren benutzt werden. Die oberen Betten dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen benutzt werden.***

## KLAPPBETT (FAHRZEUGE MIT “VARIABLEM INNENRAUM”)

Einige Fahrzeuge mit “variablem Innenraum” verfügen über ein Klappbett.

Das Bett ist klappbar, weil es nur im Bedarfsfall eingesetzt wird.

Bei Nichtgebrauch kann das Bett senkrecht gestellt (**Abb. 10**) und mit den Haken **A** befestigt werden. Diese Stellung des Klappbetts vergrößert das Ladevolumen der Garage.

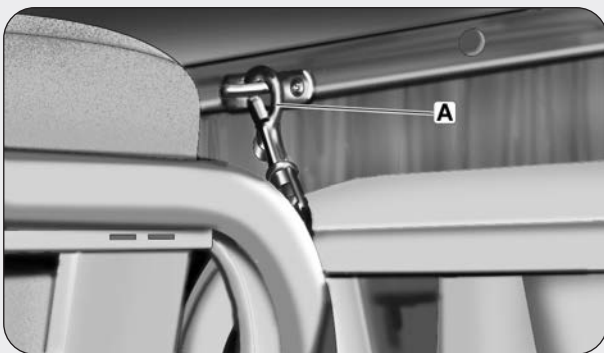


Abb. 10

SEALUM111

## GARAGE



*Die Garage verfügt über ein beträchtliches Ladevolumen, darf aber nur unter gewissenhafter Beachtung der Zulassungsdaten bezüglich der maximal zulässigen Last für Fahrzeug und Garage verwendet werden.*

### Heckgarage

Einige Modelle sind mit einer Heckgarage ausgestattet, die von beiden Fahrzeugseiten aus zugänglich ist.

Das große Fassungsvermögen ermöglicht das Verladen und den Transport von Fahrrädern oder eines kleinen Mopeds.

Das Be- und Entladen von Krafträdern wird durch eine Rampe erleichtert, die entweder zur Ausstattung gehört oder als Option erhältlich ist. Die Rampe wird an der inneren Ladefläche eingehängt.

### GEBRAUCHSANWEISUNG - GASANLAGE

- ❑ Während der Fahrt muss laut gesetzlicher Vorschrift die Gasanlage des Fahrzeugs vollständig geschlossen sein. Vor Fahrtbeginn müssen das Ventil der Gasflasche und alle roten Hähne der zentralen Gasverteilung im Innenraum geschlossen werden.
- ❑ Lassen Sie in regelmäßigen Abständen die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit kontrollieren. Diese Maßnahme müssen Sie von einem FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchführen lassen.
- ❑ Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Anschluss Schlauch der herausnehmbaren Gasflasche auf Risse oder Porosität. Tauschen Sie den Anschluss Schlauch zu dem auf dem Schlauch angegebenen Stichtag gegen einen neuen Schlauch aus, der den Sicherheitsvorschriften für Gasanlagen entspricht. Diese Maßnahme müssen Sie von einem FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchführen lassen.



**FORSTER übernimmt keine Haftung, wenn die Original-Gasanlage falsch verwendet, manipuliert oder verändert wird.**

- ❑ Die Gasanlage der Fahrzeuge wird von einer oder zwei herausnehmbaren Gasflaschen gespeist, die an einen Druckminderer angeschlossen sind.
- ❑ Die Anlage verteilt das Gas an folgende Geräte: Herd und eventuell Backofen, Heizung, Warmwasserboiler und Kühlschrank.

### Gasflaschen

Die herausnehmbaren Gasflaschen sind in einem eigenen, belüfteten Fach untergebracht, das nur von außen zugänglich und vom Innenraum vollständig isoliert ist. Kontrollieren Sie stets sorgfältig, ob die Belüftungsgitter des Gasflaschenfachs völlig frei sind.



**Es ist verboten, im Gasflaschenfach andere Gegenstände als die Gasflaschen selbst zu verstauen.**

- ❑ Sichern Sie die Gasflaschen mit den Haltegurten in senkrechter Stellung so, dass sie sich nicht bewegen können.
- ❑ Das Hauptventil schließen, bevor Druckregler oder Schlauch von der Flasche entfernt werden.
- ❑ Ziehen Sie die Überwurfmutter des Druckreglers an den Flaschen mit der Hand fest und verwenden Sie nur zum endgültigen Festziehen einen Schraubenschlüssel.



Die Überwurfmutter des Druckreglers hat ein Linksgewinde und muss deshalb zum Festziehen gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

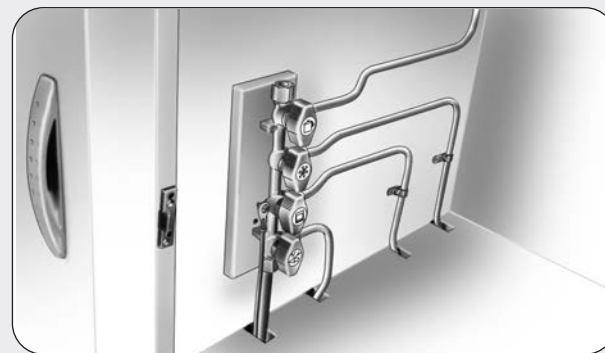


Abb. 11

SEALUM028

- ❑ Das Gas gelangt von der herausnehmbaren Gasflasche mit Schließventil über einen Druckminderer und einen zentralen Verteiler mit mehreren Hähnen (**Abb. 11**) - jeweils ein Hahn pro Gerät - zu den einzelnen Verbrauchern. Der zentrale Verteiler befindet sich im Küchenschrank oder einem anderen Schrank.
- ❑ Jeder Verbraucher ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, das mit einem Thermoelement arbeitet und bei versehentlichem Erlöschen der Gasflamme die Gaszufuhr unterbricht.
- ❑ Wird das Fahrzeug abgestellt, empfiehlt es sich, alle gasbetriebenen Geräte auszuschalten. Schließen Sie außerdem stets das Ventil der Flaschen und die Hähne des zentralen Verteilers im Innenraum.

### Austausch der Gasflaschen

- ❑ Schließen Sie das Hauptventil der Flasche, dazu den Griff im Uhrzeigersinn drehen. Die Drehrichtung zum Schließen des Ventils ist am Griff selbst angegeben.
- ❑ Lösen Sie mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel die Überwurfmutter am Gasdruckregler (Linksgewinde) und ziehen Sie den Regler vom Ventil an der Flasche ab.
- ❑ Lösen Sie den Haltegurt und heben Sie die Gasflasche aus dem Fach.
- ❑ Stellen Sie die volle Gasflasche in das Fach und fixieren sie mit dem Haltegurt.
- ❑ Tauschen Sie die Dichtung des Druckreglers gegen eine neue Dichtung aus. Bei vielen Glasflaschen befindet sich die neue Dichtung im Verschlussdeckel, der unverlierbar am Stutzen der Gasflasche angebracht ist.
- ❑ Ziehen Sie den Druckregler am Hauptventil der Gasflasche durch Drehen der Überwurfmutter am Regler gegen den Uhrzeigersinn fest (Linksgewinde).



**Die Dichtung des Druckreglers der Gasflasche muss immer dann gegen eine neue Dichtung ausgetauscht werden, wenn die Überwurfmutter des Druckreglers gelöst oder vollständig abgeschraubt wird.**

## GEBRAUCHSANWEISUNG - ELEKTRISCHE ANLAGE

- ❑ Reparaturen an der elektrischen Anlage dürfen nur von spezialisiertem Fachpersonal eines FORSTER-Vertragshändlers oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.
- ❑ Schalten Sie vor Eingriffen an der elektrischen Anlage alle Geräte und die Beleuchtung aus, entfernen Sie eventuelle Anschlüsse an das externe 220-V-Stromnetz und klemmen Sie die Zusatzbatterie mit dem Batterietrennschalter ab.



**Um beim Abklemmen einer Batterie die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, erst den Minuspol und dann den Pluspol abklemmen. Beim Wiederanschluss der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, erst den Pluspol und dann den Minuspol anklemmen.**

- ❑ Wenn eine durchgebrannte Sicherung ausgewechselt werden muss, das betreffende Gerät mit dem Schalter ausschalten und eine neue Originalsicherung einsetzen. Dabei sicherstellen, dass diese die richtige Belastbarkeit hat (gleiche Farbe wie die defekte Sicherung).



**Durchgebrannte Sicherungen immer erst dann auswechseln, wenn die Ursache für das Durchbrennen gefunden und beseitigt wurde.**



**Niemals - auch nicht in Notsituationen - eine durchgebrannte Sicherung durch Metalldrähte oder andere leitende Materialien austauschen und niemals Sicherungen mit einer höheren Belastbarkeit als die vorgeschriebene verwenden: Brandgefahr!**



Die elektrische Anlage des Wohnmobils kann direkt mit 12 Volt über eine Zusatzbatterie oder durch Anschluss an das externe 220-Volt-Stromnetz versorgt werden.

### Batterietrennschalter (Abb. 12)

Der Stromkreis der Zusatzbatterie verfügt über einen Schalter, der die Unterbrechung durch einfaches Einstecken und Drehen des entsprechenden Schlüssels **A** ermöglicht.

Der Schalter befindet sich seitlich am Sockel des Beifahrersitzes und hat drei Stellungen:

- 0** - Einstecken des Schlüssels
- 1** - AUS (OFF) (Batterie abgeklemmt)
- 2** - EIN (ON) (Batterie angeklemmt)

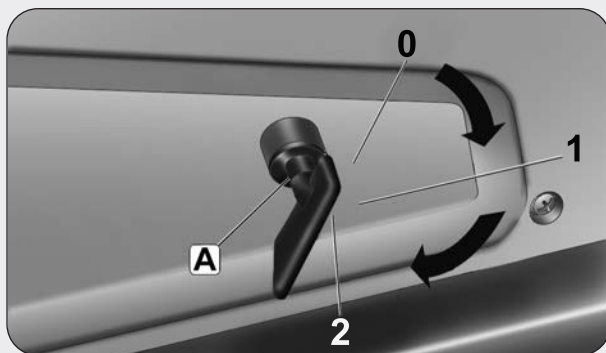


Abb. 12

SEALUM054

### Einbauort der Zusatzbatterie (Abb. 13)

Aus Sicherheitsgründen ist die Zusatzbatterie in der Fahrerkabine unter dem Beifahrersitz untergebracht.



**Für Wartung oder Austausch der Batterie wenden Sie sich bitte an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt.**

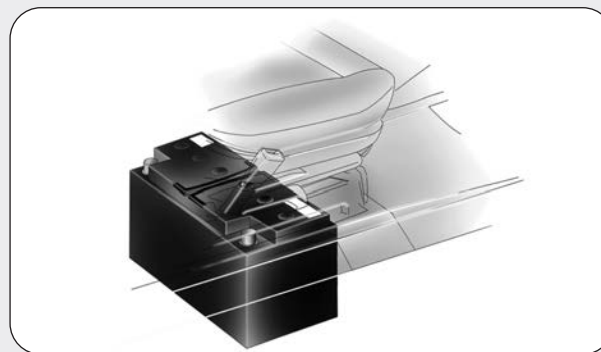


Abb. 13

SEALUM055

### 220-Volt-Stromversorgung (Abb. 14)

Für den Anschluss an das 220-Volt-Stromnetz ein zugelassenes Kabel passenden Querschnitts verwenden, und an den Anschluss seitlich am Wohnmobil anschließen.

Einige Fahrzeuge sind mit einem Anschluss inklusive Stromversorgungskabel ausgerüstet, das mittels Federkraft aufgerollt wird. Um das Kabel abzurollen, einfach daran ziehen. Zum Aufrollen muss jedoch erst leicht am Kabel gezogen werden, damit die Sperre freigegeben wird, und anschließend das Kabel beim Aufrollen mit der Hand führen.

Der Anschluss wird durch Anheben der Klappe **A** zugänglich.

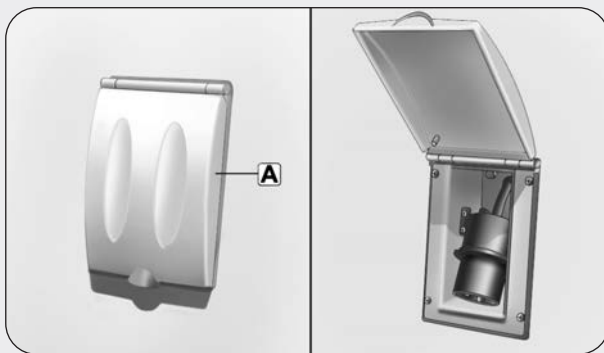


Abb. 14

SEALUM066

Die 220-Volt-Stromversorgung des Wohnmobils ist durch einen zweipoligen Schutzschalter (magnetisch/thermisch auslösend) **A** geschützt, der sich im Schrank oder in der Sitztruhe (**Abb. 15**) befindet. Der Anschluss für die Stromversorgung ist dreipolig, wobei der dritte Pol entsprechend den geltenden Vorschriften der Schutzleiter ist.

Bevor das Kabel an das 220-Volt-Stromnetz angeschlossen wird, den Hebel **B** am Schutzschalter nach unten kippen.

Nach dem Anschluss des Kabels an das Stromnetz den Schutzschalter wieder einschalten. Wenn der Schutzschalter sofort wieder ausschaltet, versuchen Sie nicht, den Schalter erneut zu betätigen, sondern überprüfen Sie den Anschluss.

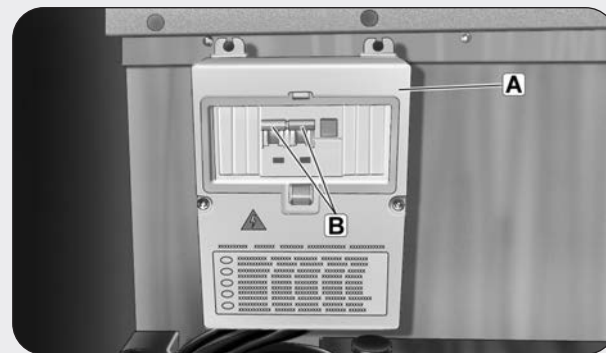


Abb. 15

SEALUM110



Der 220-Volt-Anschluss dient zur Versorgung:

- der 220-Volt-Steckdosen
- des Kühlschranks mit 220 Volt
- der automatischen Aufladung der Zusatzbatterie und Fahrzeugbatterie über das im Wohnmobil eingebaute Ladegerät (Elektroniksteuerung). Der Ladestrom wird dabei dem Ladezustand der Batterie angepasst. Auf diese Weise kann es nicht zum Überladen kommen.

Alle elektrischen Funktionen im Aufbau werden von der Elektroniksteuerung kontrolliert. Die elektrischen Verbraucher werden von der Zusatzbatterie versorgt.



**Nehmen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals Eingriffe an den Teilen der Elektrik vor, ohne zuvor die Stromversorgung getrennt zu haben.**

### 12-Volt-Stromversorgung

Die 12-Volt-Stromversorgung wird von der Zusatzbatterie geliefert, die sich in der Fahrerkabine unter dem Beifahrersitz befindet.

Die Zusatzbatterie versorgt die Innenbeleuchtung sowie alle Geräte und Zubehör im Wohnbereich des Wohnmobils.

Die Fahrzeugbatterie versorgt dagegen ausschließlich die Elektronik des Original-Fahrgestells. Während der Fahrt werden beide Batterien von der Lichtmaschine aufgeladen, die auch den Kühlschrank mit 12 Volt versorgt.

Wird der Motor abgestellt, werden die Batterien durch ein Relais automatisch voneinander getrennt und die 12-Volt-Versorgung des Kühlschranks wird ausgeschaltet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Fahrzeugbatterie nicht durch Verbraucher im Wohnbereich entladen wird und dass der Motor angelassen werden kann. Der Ladezustand der Batterien wird am Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Motor abgestellt und kein externes 220-Volt-Stromnetz angeschlossen ist, vermeiden Sie die Versorgung der elektrischen Verbraucher mit 12 Volt über einen längeren Zeitraum, denn die Energiereserve der Zusatzbatterie erlaubt den Gebrauch nur für eine beschränkte Zeit.

Um zu vermeiden, dass sich die Zusatzbatterie schnell entlädt, sollte der Kühlschrank nur bei laufendem Motor mit 12 Volt versorgt werden.

### **Anschluss an das 220-Volt-Stromnetz**

Das Wohnmobil kann an ein externes 220-Volt-Stromnetz angeschlossen werden.

Die Anschlussstelle darf nicht weiter als 30 Meter vom Wohnmobil entfernt sein.

Die externe 220-Volt-Stromversorgung muss durch einen 30-mA-Fehlerstromschalter (FI-Schalter) abgesichert sein.

### **Externes Anschlusskabel zum 220-Volt-Stromnetz**

Entsprechend der Norm CEI-64/8, Teil 7, Abschnitt 708, muss das Anschlusskabel zum 220-Volt-Stromnetz folgende Eigenschaften aufweisen:

- Stecker und Steckdose müssen über einen Schutzkontakt gemäß Norm CEI 23-12 verfügen
- das Kabel muss flexibel sein, Typ H07 RN-F oder gleichwertig, mit Schutzleiter und folgende Eigenschaften aufweisen:
  - max. Länge 25 m
  - Mindestquerschnitt 2,5 mm<sup>2</sup>
  - Kennfarbe des Schutzleiters "gelb/grün"
  - Kennfarbe des Neutralleiters "blau"
  - Kennfarbe des Phasenleiters "braun"

### Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Je nach Modell besteht die elektrische Anlage aus folgenden Komponenten:

Elektrische Komponente	Funktion
Bedienfeld	Bedienung der Verbraucher, Test der Batterien, Test der Tanks
Verteilerfeld	Hauptrelais, Parallel-Relais Batterien (12 V - 70 A), Kühlschrankrelais, Pumpenrelais, Ladevorrichtung für die Fahrzeugbatterie, Schutzsicherungen.
Batterieladegerät	Aufladen der Batterien
Stabsonde oder Sonde mit Schaltkontakten	Messung des Frischwassertankinhalts
Fahrzeugbatterie	Versorgung aller Verbraucher des Original-Fahrgestells
Zusatzbatterie	Versorgung aller anderen Verbraucher
Lichtmaschine des Motors	Parallele Aufladung der Fahrzeug- und Zusatzbatterie
220-Volt-Hauptschalter	Versorgung und Schutz der 220-Volt-Verbraucher
Sicherungen	Schutz der Batterien und der Verbraucher



## RATSCHLÄGE UND KONTROLLEN



**Seien Sie bei ausgiebigen Schneefällen achtsam. Entfernen Sie den Schnee vom Dach des Wohnmobils.**

### 220-Volt-Verteilerfeld



**Stellen Sie vor Eingriffen am Verteilerfeld den 220-Volt-Hauptschalter (Schutzschalter Abb. 16) auf "0" (AUS) und trennen Sie die Verbindung zum 220-V-Stromnetz.**

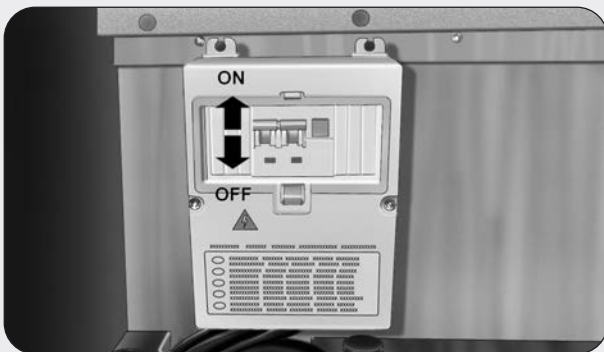


Abb. 16

SEALUM109

- ❑ Um Schäden am Verteilerfeld zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Stecker ordnungsgemäß eingesteckt sind.
- ❑ Stellen Sie zum Abtrennen der 220-Volt-Anlage den 220-Volt-Hauptschalter auf "0" (AUS).
- ❑ Die Verbindung zum externen 220-Volt-Stromnetz nur dann herstellen bzw. trennen, wenn der Hauptschalter in Stellung "0" (AUS) steht.
- ❑ Wenn der automatische Schutzschalter anspricht, muss unbedingt die Fehlerursache gefunden und beseitigt werden, bevor der Strom wieder eingeschaltet wird.

### Batterieladegerät

- ❑ Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Aufladung über das Bedienfeld.
- ❑ Das Batterieladegerät kann ständig am externen 220-Volt-Stromnetz angeschlossen bleiben.
- ❑ Halten Sie den Einbauraum des Batterieladegeräts trocken und belüftet.
- ❑ Das Batterieladegerät arbeitet nur dann, wenn es an die Batterie angeschlossen ist.

### Tanksonden

Zur Vermeidung von Verschmutzung und Ablagerungen das Wasser nicht längere Zeit in den Tanks lassen, insbesondere nicht im Abwassertank.



**Batterien**

**Als Zusatzbatterie ist ausschließlich eine versiegelte Batterie (wartungsfrei) zulässig.**



**Bei wartungsfreien Batterien muss keine Kontrolle des Elektrolytstands durchgeführt werden. Versuchen Sie nicht, den Deckel einer versiegelten Batterie zu öffnen.**

- Wenn Sie das Wohnmobil längere Zeit nicht nutzen wollen, klemmen Sie die Zusatzbatterie mit dem Batterietrennschalter ab.



**Falls die Zusatzbatterie ausgebaut werden soll, wird empfohlen, sich an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt zu wenden.**


- Beachten Sie aufmerksam die Wartungsanleitungen und Gebrauchshinweise des Batterieherstellers.
- Falls die Batterie vollständig entladen ist, laden Sie diese mindestens 10 Stunden lang auf. Wenn das Wohnmobil lange Zeit unbenutzt bleibt, sollte die Batterie zumindest alle vier Monate vollständig aufgeladen werden.



**Ist eine Batterie länger als sechs Monate entladen, wird sie irreparabel beschädigt und verliert ihre Ladekapazität.**

- Bei hohen Außentemperaturen (über 30 °C) entladen sich die Zusatz- und auch die Fahrzeugbatterie wesentlich schneller. Bei einer Temperatur von 20 °C verliert die Batterie etwa 2 % ihrer Ladung pro Monat, während bei 40 °C der Ladungsverlust 15 bis 20 % erreicht.
- Bei sehr niedrigen Außentemperaturen erleiden Zusatz- und Fahrzeugbatterie einen Kapazitätsverlust und müssen möglicherweise häufiger aufgeladen werden.



 Vor Reisebeginn empfiehlt es sich, zu prüfen, ob Fahrzeug- und die Zusatzbatterie aufgeladen sind. Wenn möglich, schließen Sie das Wohnmobil bei längeren Fahrtpausen an das 220-Volt-Stromnetz an und laden Sie die Zusatzbatterie wieder vollständig auf.

- Die korrekte Messung des Ladezustands einer Batterie ist erst 4 Stunden nach Beenden des Ladevorgangs möglich.
- Vor der Kontrolle die externe 220-Volt-Stromversorgung trennen sowie alle Leuchten und elektrischen Geräte ausschalten.
- Drücken Sie die Taste "Test" am Bedienfeld der Elektroniksteuerung: Die Spannung darf nicht unter 12,5 Volt liegen, der Wert wird entweder direkt auf dem Display angezeigt oder durch die zweite LED von oben.
- Sind eine oder beide Batterien entladen, wird empfohlen, die Batterie(n) vor Fahrtantritt vollständig aufzuladen.
- Bei entladener Batterie wird nach einer Ladezeit von etwa 12 Stunden der Wert von 12,5 Volt erreicht.



**Um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermeiden, den Motor nicht starten, wenn die Zusatzbatterie abgetrennt ist.**

### Sicherungen

- Wenn eine durchgebrannte Sicherung ausgewechselt werden muss, das betreffende Gerät mit dem Schalter ausschalten und eine neue Originalsicherung einsetzen. Dabei sicherstellen, dass diese die richtige Belastbarkeit hat (gleiche Farbe wie die defekte Sicherung).



Austausch der Sicherungen siehe Seite 95.



**Durchgebrannte Sicherungen immer erst dann auswechseln, wenn die Ursache für das Durchbrennen gefunden und beseitigt wurde.**



**Niemals - auch nicht in Notsituationen - eine durchgebrannte Sicherung durch Metalldrähte oder andere leitende Materialien austauschen und niemals Sicherungen mit einer höheren Belastbarkeit als die vorgeschriebene verwenden: Brandgefahr!**

## WARTEN UND LADEN DER ZUSATZBATTERIE

Korrekte Wartung verlängert die Lebensdauer der Batterie und stellt sicher, dass sie stets die erforderliche Energie abgeben kann.



**Die Zusatzbatterie befindet sich in der Fahrerkabine unter dem Beifahrersitz (siehe Seite 63). Für Wartung oder Austausch der Batterie wenden Sie sich bitte an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt.**

### Regelmäßige Wartung (einmal monatlich)

- Überprüfen Sie den Anzug der Polklemmen an der Batterie.
- Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie mit der Taste "Test" am Bedienfeld der Elektroniksteuerung.
- Laden Sie bei Bedarf die Batterie nach, schließen Sie dazu das Kabel an das 220-Volt-Stromnetz an: Das Batterieladegerät wird automatisch aktiviert. Das Stromversorgungskabel kann auch über einen längeren Zeitraum an 220 Volt angeschlossen bleiben.

### Außerordentliche Wartung (zweimal jährlich)

- Die Batteriepole mit einem Spezialmittel oder technischer Vaseline reinigen und einfetten, um sie vor Oxidation und Korrosion zu schützen.
- Überprüfen Sie den Anzug der Polklemmen.



**Um beim Abklemmen der Batterie die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, erst den Minuspol und dann den Pluspol abklemmen. Beim Wiederanschluss der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, erst den Pluspol und dann den Minuspol anklemmen.**

- Versiegelte und/oder Gel-Batterien erfordern keine Wartung. Aus diesem Grund braucht weder der Elektrolytstand kontrolliert, noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Jedoch müssen die Batteriepole mit einem Spezialmittel oder technischer Vaseline gereinigt und eingefettet werden, um sie vor Oxidation und Korrosion zu schützen, sowie der Anzug der Polklemmen kontrolliert werden. Kontrolle und Aufladen der Batterie entsprechen herkömmlichen Batterien.
- Wenn das Wohnmobil lange Zeit unbenutzt bleibt, sollte die Batterie zumindest alle vier Monate vollständig aufgeladen werden.

## LADEN DER BATTERIEN



**Die Batteriesäure ist giftig und korrosiv. Jeden Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Seife und Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen.**



Es wird empfohlen, die Batterien mit dem Batterieladegerät des Wohnmobils aufzuladen und dazu das Kabel für die externe Stromversorgung an das 220-V-Stromnetz anzuschließen.



**Wenn ein externes Batterieladegerät verwendet wird, die Batterie nur in gut belüfteten Umgebungen und nicht in der Nähe offener Flammen oder möglicher Funken aufzuladen: Explosionsgefahr!**

- ❑ Zum Aufladen der Fahrzeug- oder Zusatzbatterie mit einem externen Batterieladegerät stets die Batterie aus dem Wohnmobil ausbauen.
- ❑ Achten Sie auf den korrekten Anschluss der Polklemmen des Batterieladegeräts an die entsprechenden Batteriepole. Die Plusklemme (+) muss an den Batterie-Pluspol, die Minusklemme (-) an den Batterie-Minuspol angeschlossen werden.



- ❑ Vor dem Abklemmen der Batterie den Motor ausschalten, das Stromversorgungskabel vom 220-Volt-Stromnetz trennen und die 12-Volt-Stromversorgung über den Schalter am Verteilerfeld trennen.



***Um beim Abklemmen der Batterie die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, erst den Minuspol und dann den Pluspol abklemmen. Beim Wiederanschluss der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, erst den Pluspol und dann den Minuspol anklemmen.***

- ❑ Wenn Blei- oder Gel-Batterien verwendet werden, kontrollieren Sie, ob das Batterieladegerät für diese Batterien zugelassen ist.
- ❑ Zur Fahrzeugbatterie lesen Sie bitte auch die Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestells.

### **Pflege der Batterien im Winter**

- ❑ Bei niedrigen Temperaturen verlieren die Batterien Ihre Kapazität sehr schnell. Wenn das Wohnmobil für längere Zeit nicht genutzt wird, empfiehlt sich deshalb, in regelmäßigen Abständen das Stromversorgungskabel an das externe 220-Volt-Stromnetz anzuschließen.

## ELEKTRISCHER EINSTIEG

**!** *Bevor Sie den elektrischen Einstieg betätigen, vergewissern Sie sich bitte, dass sich niemand in der Nähe des Einstiegs befindet. Achten Sie besonders auf Kinder und Haustiere.*

**!** *Wartung oder Reparatur des elektrischen Einstiegs dürfen nur von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.*



Abb. 17

SEALUM031


### Ausfahren des Einstiegs (Abb. 17)

Drücken Sie auf den unteren Teil der Taste **A** neben der Einstiegstür und kontrollieren Sie, dass der Einstieg vollständig ausgefahren wird.

### Einfahren des Einstiegs

Drücken Sie auf den oberen Teil der Taste **A** und vergewissern Sie sich, dass der Einstieg vollständig eingezogen wird.

**!** *Während sich der Einstieg bewegt, nicht einsteigen oder aussteigen!*

 Der elektrische Einstieg ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die den Einstieg beim Anlassen des Motors automatisch einzieht.

**!** *Zur Wartung des elektrischen Einstiegs müssen die mechanischen Teile regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie kein Fett, um den Mechanismus zu schmieren! Das Fett hält Sand oder Schmutz fest, der die einwandfreie Funktion des Einstiegs behindern kann. Verwenden Sie ausschließlich Teflonsprays.*

## WASSERANLAGE



**Wartung oder Reparatur der Wasseranlage dürfen nur von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.**

Das Wohnmobil ist mit einem großen Frischwassertank im Fahrzeuginneren ausgestattet, mit einem Abwassertank unter dem Fahrzeugboden für das Abwasser von Spülbecken und Dusche, und mit einem herausziehbaren Fäkalienbehälter für die Toilette in einem speziellen, von außen zugänglichen Fach. Bei einigen Modellen ist außerdem ein fest eingebauter Zusatzbehälter für die Fäkalien vorhanden, der mit dem herausziehbaren Behälter verbunden ist.

In einigen Modellen sind alle Tanks gegen Kälte isoliert oder innerhalb des doppelten Bodens untergebracht.

Das Wasser beginnt automatisch zu laufen, sobald einer der Wasserhähne geöffnet wird. Dafür sorgt eine elektrische Pumpe mit Druckschalter, die zuvor mit dem Schalter am Bedienfeld der Elektroniksteuerung aktiviert werden muss (siehe Seite 84). Mit der Elektroniksteuerung kann der Flüssigkeitsstand im Frischwasser- und Abwassertank mittels LEDs oder Direktanzeige kontrolliert werden. Drücken Sie die Taste "Test" zur direkten Anzeige des Wasserstands.

## FRISCHWSSERTANK

Das Befüllen des Frischwassertanks erfolgt von außen über den entsprechenden Einfüllstutzen (**Abb. 18**), der bei einigen Modellen durch eine Klappe mit Schloss (**Abb. 19**) geschützt ist.

### Öffnen des Einfüllstutzens (Abb. 18)

- Heben Sie den Deckel **A** an.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss **B**, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn ab.
- Drehen Sie den Griff **C** gegen den Uhrzeigersinn und nehmen den Verschluss ab.

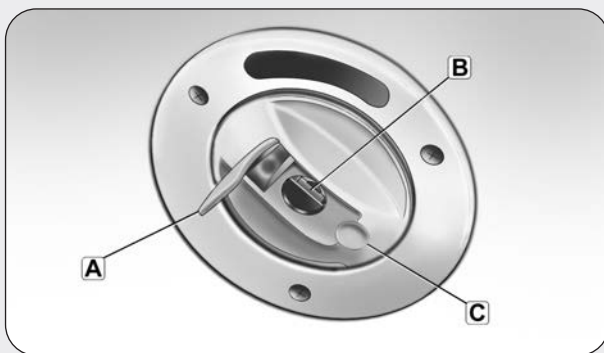


Abb. 18

SEALUM033

### Öffnen der Klappe (Abb. 19)

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss **A** der Klappe, drehen Sie ihn von Stellung **0** in Stellung **1** und ziehen ihn ab.
- Heben Sie die Klappe **B** an.
- Drehen Sie den Griff **C** gegen den Uhrzeigersinn und nehmen den Verschluss ab.

### Befüllen

- Füllen Sie den Tank ausschließlich mit Trinkwasser.
- Reinigen Sie das Schlauchende vor Einführen in den Einfüllstutzen und achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Schmutz eindringen.

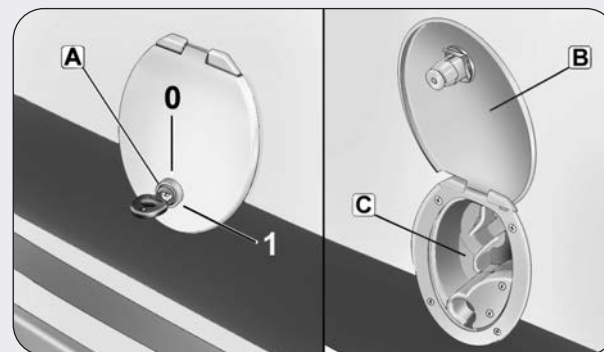


Abb. 19

SEALUM067

### Schließen des Einfüllstutzens (Abb. 18)

- Setzen Sie den Verschluss ein und drehen den Griff **C** im Uhrzeigersinn.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss **B** und drehen ihn im Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und kontrollieren, ob der Verschluss ordnungsgemäß verriegelt ist und sich der Griff **C** frei drehen lässt.
- Schließen Sie den Deckel **A**.

### Schließen der Klappe (Abb. 19)

- Setzen Sie den Verschluss **C** ein und drehen den Griff im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie die Klappe **B**.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss **A** und drehen ihn von Stellung **1** in Stellung **0**.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und vergewissern Sie sich, dass die Klappe fest geschlossen ist.



**Um Schäden an der Wasserpumpe zu vermeiden, lassen Sie diese nicht bei leerem Wassertank laufen.**




**Verwenden Sie das Wasser im Frischwassertank nicht als Trinkwasser, zur Essenszubereitung oder zum Zähneputzen. Tatsächlich kann das Trinkwasser im Tank bereits nach einigen Tagen seine hygienischen Eigenschaften verlieren. Deshalb ist häufiger Wechsel des Wassers nach vorheriger Reinigung des Tanks mit einer Desinfektionsflüssigkeit erforderlich.**




**Bevor Sie das Wohnmobil nutzen, spülen Sie zunächst den Tank und die Leitungen mit reichlich Trinkwasser über den Einfüllstutzen. Lassen Sie zum Spülen die Wasserhähne in Bad und Küche geöffnet. Der Tank verfügt über einen internen Einfüllstutzen zur Reinigung (siehe Kapitel Wartung).**



**Beachten Sie, dass das Gewicht des Wassers im Tank beim Gesamtgewicht des Fahrzeugs berücksichtigt werden muss, und dass das Gesamtgewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs nicht überschreiten darf. Deshalb muss beim Bestimmen der Nutzlast das Wasser im Tank berücksichtigt werden.**

 Wenn kein Wasser aus den Wasserhähnen kommt, obwohl sich Wasser im Tank befindet und die Pumpe funktioniert, können entweder die Filter in den Hähnen oder an der Wasserpumpe verstopft sein. Reinigen Sie zuerst die Filter in den Hähnen und dann bei Bedarf den Filter der Pumpe (siehe Kapitel Wartung).

### Entleeren von Tank, Boiler und Wasseranlage


 **Wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird, empfiehlt es sich besonders im Winter, den Tank zu entleeren, um Ablagerungen und Schäden an der Wasseranlage durch Einfrieren zu vermeiden.**

Entleeren von Tank, Boiler und Wasseranlage:


- Öffnen Sie die Ablasshähne des Tanks und des Boilers. Die Hähne befinden sich in der Regel in der Nähe des Tankbodens oder der Wasserpumpe bzw. am Boden des Boilers.
- Öffnen Sie alle Warm- und Kaltwasserhähne.
- Legen Sie den Duschschauch nach unten in die Duschtasse.
- Schalten Sie die Wasserpumpe mit dem Schalter am Bedienfeld ein und wieder aus, sobald kein Wasser mehr aus den Hähnen kommt.
- Schließen Sie die Ablasshähne von Tank und Boiler.

## ABWSSERTANK


Abwasser (von Spülbecken, Waschbecken und Dusche) werden in einem Tank unterhalb der Karosserie gesammelt. Am Bedienfeld der Elektroniksteuerung meldet eine Warnleuchte, wenn der Tank entleert werden muss. Die Warnleuchte wird eingeschaltet, sobald 4/5 des Fassungsvermögens des Tanks erreicht sind.

 **Um Probleme durch Einfrieren und das dadurch unmögliche Entleeren des Abwassers oder die Beschädigung des Tanks zu vermeiden, sollte im Winter und bei sehr niedrigen Temperaturen eine spezielle Frostschutzflüssigkeit verwendet werden. Die Dosierung entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung. Gießen Sie das Frostschutzmittel über eines der Spülbecken in den Behälter.**

**Entleeren des Abwassertanks (Abb. 20)**

 **Entleeren Sie den Abwassertank ausschließlich an dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen (Camper Service) oder an den Entsorgungsgruben der Campingplätze.**

Zum Entleeren des Tanks den Griff **A** des Ablassventils unter dem Wohnmobilboden ziehen. Wenn der Tank leer ist, das Ventil wieder schließen, indem der Hebel bis zum Anschlag in seinen Sitz zurückgedrückt wird.

 Die Lage des Ablassventils ist bei den verschiedenen Wohnmobilmodellen unterschiedlich und abhängig von der Einbauposition des Abwassertanks.

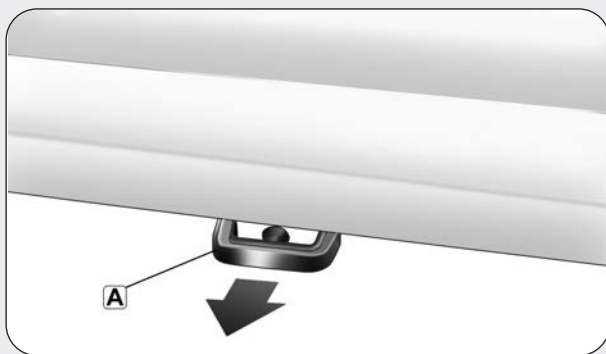


Abb. 20

SEALUM116



## KASSETTENTOILETTE

Das Wohnmobil ist mit einer Kassettentoilette ausgestattet und wird mit Wasser aus dem Frischwassertank gespült.

Das Öffnen bzw. Schließen des Toilettenauslasses werden über den Hebel **A** (**Abb. 21**) gesteuert, der sich an der Toilette befindet, während das Spülwasser mit der Taste **B** bedient wird.

Die Kassette ist von außerhalb des Fahrzeugs zugänglich (**Abb. 22**).

### Spülen

- ❑ Vor dem Spülen den Hebel **A** nach links schieben (Stellung **1**), um die Auslassklappe der Toilette zu öffnen.
- ❑ Dann die Spültaste **B** die erforderliche Zeit gedrückt halten.
- ❑ Den Hebel **A** nach rechts schieben (Stellung **2**), um die Auslassklappe der Toilette zu schließen.

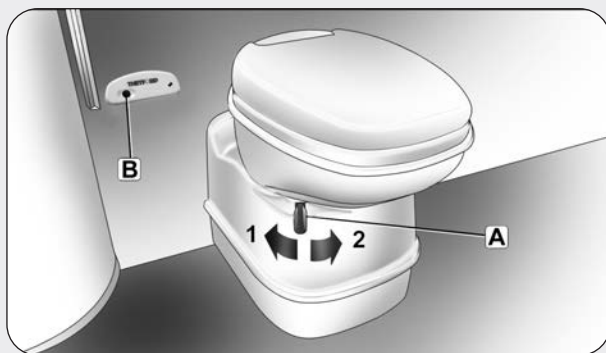


Abb. 21

SEALUM035





### Entleeren der Kassette

- Vergewissern Sie sich, dass die Auslassklappe der Toilette geschlossen ist (Hebel **A** rechts in Stellung **2**).
- Sperren Sie mit dem Schlüssel das Schloss **C** an der Klappe des Kassettenfachs auf und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Drücken Sie den Knopf **D** und öffnen die Klappe **E**.
- Drücken Sie den Knopf an der Sperre **F** und ziehen Sie die Kassette am Griff **G** heraus.
- Verschließen Sie das Auslassventil der Kassette mit dem Deckel, indem Sie diesen so am Ventil einführen, dass die Markierungen übereinstimmen.

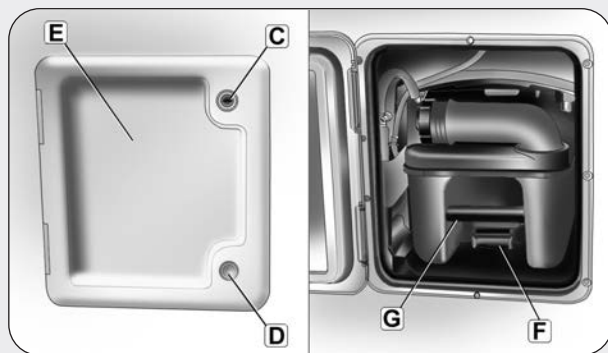


Abb. 22

SEALUM036

- Entleeren Sie die Kassette an der Sammelstelle entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung des Toilettenherstellers.
- Setzen Sie die Kassette wieder ein und drücken sie bis zum Anschlag in ihren Sitz. Die Sperre **F** muss hörbar einrasten.



**Entleeren Sie die Kassette ausschließlich an dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen (Camper Service) oder an den Sammelstellen der Campingplätze. Aus hygienischen Gründen ist die Entleerung der Kassette in die WCs von Campingplätzen verboten.**



**Bei niedrigen Temperaturen, bei Frostgefahr, und wenn keine Heizung vorhanden ist, entleeren Sie die Sammelkassette vollständig.**

## HEIZUNG

Bevor Sie die Gasheizung erstmalig verwenden, lesen Sie bitte aufmerksam die Gebrauchsanleitung des Heizungsherstellers, die sie zusammen mit der Fahrzeugdokumentation erhalten haben.

**!** *Der Wärmetauscher der Gasheizung muss zehn Jahre nach der ersten Inbetriebnahme von G607 Sachkundigen geprüft werden!. Der Fahrzeugeigentümer ist für die Durchführung dieses Austausches verantwortlich.*

Die Anlage zur Verteilung der Warmluft besteht aus Rohrleitungen und Auslassdüsen, die im Wohnbereich verteilt angebracht sind.

### Einstellen der Auslassdüsen (Abb. 23)

Um die Warmluft an die gewünschten Stellen zu leiten, können die Auslassdüsen ausgerichtet werden. Die Auslassdüsen können zusätzlich durch öffnen bzw. schließen geregelt werden.

Zur Ausrichtung und Regelung des Luftstroms die Klappe **A** drehen.

**☞** Wenn alle Auslassdüsen geöffnet sind, wird der Warmluftstrom aus dem einzelnen Auslass etwas geringer. Um einen stärkeren Luftstrom aus einer oder mehreren Auslassdüsen zu erhalten, alle anderen Auslässe schließen.

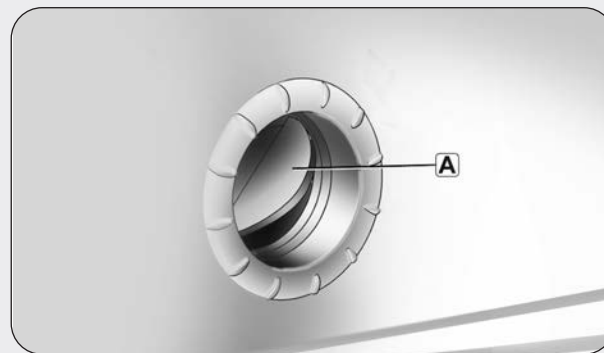


Abb. 23

SEALUM145

## ZENTRALE GASVERTEILUNG

Je nach Modell des Wohnmobils beinhaltet die Ausstattung Kochstelle, Backofen, Kühlschrank, Heizung und Boiler.



**Bevor Sie diese gasbetriebenen Geräte erstmalig verwenden, lesen Sie bitte aufmerksam die Gebrauchsanleitungen der jeweiligen Hersteller, die sie zusammen mit der Fahrzeugdokumentation erhalten haben.**

Bevor ein Gerät in Betrieb genommen werden kann, müssen das Gashauptventil an der Gasflasche und der entsprechende Hahn in der zentralen Gasverteilung (**Abb. 24**) geöffnet werden. Je nach Modell befindet sich die zentrale Gasverteilung unter dem Spülbecken oder unter dem Schrank.

Die einzelnen Hähne sind mit einem Symbol für das jeweilige Gerät gekennzeichnet.

- A** - Herd
- B** - Kühlschrank
- C** - Backofen
- D** - Boiler
- E** - Heizung

Die Hähne sind geschlossen, wenn sich der Griff senkrecht zur Auslassleitung befindet (Stellung 1) und sind geöffnet, wenn der Griff in die gleiche Richtung weist, wie die Auslassleitung (Stellung 2).

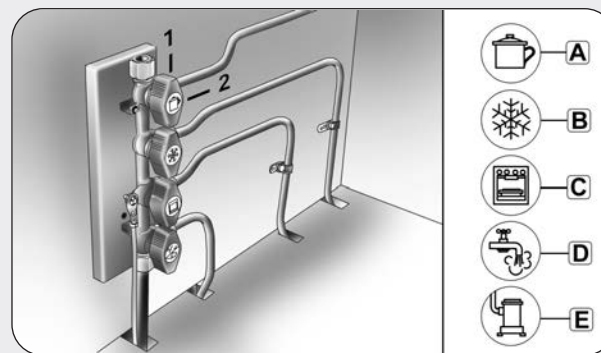


Abb. 24

SEALUM038



## BEDIENFELD DER ELEKTRIKSTEUERUNG

Um alle Funktionen der Elektronik kennenzulernen, lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Herstellers, die Sie zusammen mit der Fahrzeugdokumentation erhalten haben.

Nachstehend sind die Hauptfunktionen der Schalter und Anzeigen am Bedienfeld aufgeführt (**Abb. 25**).

- A** = Hilfseinrichtungen
- B** = Wasserpumpe
- C** = Externe Lampen
- D** = Interne Lampen
- E** = Display
- F** = Innen-/Außentemperatur
- G** = Betriebs-/Startbatterie
- H** = Füllstand Tanks
- I** = Ein-/Ausschalten



Abb. 25

SEALUM0146



PLANMÄSSIGE WARTUNG .....	87
ORIGINAL-ERSATZTEILE .....	87
AUSSENREINIGUNG .....	88
INNENREINIGUNG .....	90
WASSERANLAGE.....	91
RÄDER UND REIFEN.....	92
ELEKTRISCHE ANLAGE .....	95
AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN VON AUSSENLEUCHTEN.....	96
STILLSTANDZEITEN .....	99




*Freie Seite für Ihre Notizen*



## PLANMÄSSIGE WARTUNG


Halten Sie sich bei der Wartung von Motor und Fahrgestell an den Wartungsplan des Fahrgestellherstellers entsprechend der Betriebs- und Wartungsanleitung.

Die ordnungsgemäße Wartung des Wohnmobils ist die beste Garantie für eine lange und sichere Nutzung sowie für die Werterhaltung des Fahrzeugs.

 Zu Wartung und Instandsetzung der in das Wohnmobil eingebauten Geräte (z. B. Kühlschrank, Heizung, Herd, Backofen usw.) siehe die jeweilige Betriebs- und Wartungsanleitung.


## ORIGINAL-ERSATZTEILE

□ Die Original-Ersatzteile und das für Ihr Wohnmobil vorgesehene Zubehör sind so entwickelt und getestet worden, dass sie perfekt zu Ihrem Fahrzeug passen. Das Fachpersonal der FORSTER-Vertrags Händler und der FORSTER Service-Vertragswerkstätten kennt die technischen Einzelheiten und Eigenschaften der Ersatzteile und des Zubehörs für Ihr Wohnmobil und verfügt über die erforderliche Kompetenz, um Reparatur- oder Austausch eingriffe durchzuführen. Außerdem können sie Ihnen eventuelles Zubehör empfehlen und die Original-Ersatzteile liefern.

 Modifizierungen durch nicht autorisiertes Personal können die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit Ihres Wohnmobils beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantieansprüche führen.

□ Der Einsatz von nicht durch den Hersteller zugelassenen Teilen und Zubehör kann die Sicherheitsmerkmale und die Funktionsfähigkeit des Wohnmobils gefährden. Wenden Sie sich deshalb immer an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt, um sicherzustellen, dass Eingriffe qualifiziert und professionell erfolgen, und Ihre Sicherheit und die Ihres Fahrzeugs gewährleistet ist.

❑ Wenden Sie sich auch dann an einen FORSTER-Vertragshändler oder eine FORSTER Service-Vertragswerkstatt, wenn es um den Einbau von Sonderzubehör geht, das möglicherweise in den Fahrzeugbrief eingetragen werden muss. Beim Einbau von Sonderzubehör müssen sowohl die zulässigen Abmessungen als auch das zulässige Gesamtgewicht Ihres Wohnmobils berücksichtigt werden.

 Es wird empfohlen, folgende Ersatzteile an Bord zu haben: Sicherungen unterschiedlicher Stärken, Halogen-Glühlampen, Pumpe mit Druckschalter für den Frischwassertank und Werkzeugtasche.

## AUSSENREINIGUNG

Die für die Außenseite des Wohnmobils verwendeten Materialien wurden für besondere Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen ausgesucht. Eine gründliche, regelmäßige Wäsche speziell nach dem Aufenthalt in Küstennähe, wo die Luft besonders salzhaltig ist, tragen dazu bei, das Wohnmobil im bestmöglichen Zustand zu halten. Die Wäsche muss wie bei einem PKW mit reichlich Wasser und einem neutralen Shampoo erfolgen. Anschließend muss mit einem Wildledertuch trockengewischt werden.



**Verwenden Sie zur Reinigung nur Wasser und Neutralseife: Keinen Alkohol verwenden! Schließen Sie Fenster und Luken fest und achten darauf, den Wasserstrahl nicht auf die Lufteinlässe und das Abluftgitter des Kühlschranks zu richten.**

### Empfehlungen für das Waschen

- ❑ Entfernen Sie baldmöglichst Teerflecken, Vogelkot, Insekten, Rost und andere Stoffe, die den Lack der Karosserie angreifen können.
- ❑ Waschen Sie das Wohnmobil nach Möglichkeit im Schatten.
- ❑ Waschen Sie das Wohnmobil nicht, wenn es längere Zeit in der Sonne gestanden hatte, um den Glanz der Lackierung nicht zu beeinträchtigen.



❑ Wir empfehlen, zur Fahrzeugwäsche niemals Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger zu verwenden.



❑ **Beim Waschen den Wasserstrahl nicht gegen die Lufteinlässe am Dach und die Außengitter des Kühlschranks richten.**

❑ **Vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass alle Öffnungen sorgfältig verschlossen sind.**

❑ **Verwenden Sie keine korrosiven oder scheuernden Produkte. Verwenden Sie keine harten Bürsten oder Tücher oder andere Mittel, die glänzende Oberflächen angreifen oder verkratzen könnten.**

❑ **Gehen Sie bei der Behandlung der Acrylglas-scheiben der Fenster besonders vorsichtig vor. Verwenden Sie niemals alkoholhaltige oder scheuernde Produkte. Verwenden Sie einen Schwamm, ein weiches Tuch oder ein Wildledertuch und reichlich Wasser. Verwenden Sie bei Bedarf spezielle Reinigungsmittel für PVC-Oberflächen.**

❑ Reinigen Sie eine verstaubte Acrylglas-scheibe nicht trocken.

❑ Die Glasfaserkunststoffoberflächen vertragen die meisten normalen Reinigungsmittel. Dennoch empfehlen wir, auf keinen Fall scheuernde Produkte oder Mittel zu verwenden, die den Oberflächenglanz beeinträchtigen können.

❑ Wenn die Oberflächen am Wohnmobil matt erscheinen, muss die betreffende Stelle mit Karosseriopolierpaste (ohne schleifende Wirkung) behandelt werden.

❑ Schmieren Sie regelmäßig die Scharniere von Türen und Außenklappen mit säurefreien Produkten, um die Funktion nicht zu beeinträchtigen.

❑ Zur Wartung des elektrischen Einstiegs müssen die mechanischen Teile regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie kein Fett, um den Mechanismus zu schmieren! Das Fett hält Sand oder Schmutz fest, der die einwandfreie Funktion des Einstiegs behindern kann. Verwenden Sie ausschließlich Teflonsprays.

❑ Im Winter wird die Fahrzeugunterseite durch Streusalz beschädigt. Deshalb ist es besonders in dieser Jahreszeit notwendig, den Fahrzeugunterbau und alle mechanischen Teile, die von unten verschmutzt werden, mit besonderer Sorgfalt zu reinigen.

### Wartung von Glasfaserkunststoff

Gehen Sie bei der Reinigung und Politur von Teilen aus Glasfaserkunststoff wie bei einer normalen Kfz-Karosserie vor und verwenden Sie die handelsüblichen Produkte (Schleifpaste, Polierpaste usw.).

## WARTUNG

90

### INNENREINIGUNG

Wenn die Materialien im Inneren Ihres Wohnmobils ordnungsgemäß verwendet und regelmäßig gereinigt werden, behalten Sie ihr frisches Aussehen über lange Zeit.

Wir empfehlen Ihnen, sich bei der Reinigung der verschiedenen Komponenten an die nachstehenden Hinweise zu halten.

#### Polsterüberzüge, Gardinen und Stoffe allgemein

Um Einlaufen und Verfärbungen zu vermeiden, lassen Sie die Stoffe chemisch reinigen.

#### Möbel

Reinigen Sie Möbeloberflächen mit einem weichen und leicht angefeuchteten Tuch.

#### Wasch-/Spülbecken und Herd

Verwenden Sie Wasser und ein Reinigungsmittel ohne Scheuerpartikel.

#### Fenster

Ausschließlich eine Wasser-/Seifenlösung verwenden.



***Auf keinen Fall Produkte auf Alkoholbasis verwenden, sie können zu irreparablen Schäden an Acrylglasoberflächen führen.***

#### Bad und Kunststoffteile

Ausschließlich eine Wasser-/Seifenlösung verwenden. Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder alkoholhaltige Produkte.

#### Boden

Verwenden Sie eine Lösung aus Neutralseife in lauwarmem Wasser. Reiben Sie leicht mit einem nicht scheuernden Schwamm und spülen Sie mit lauwarmem oder kaltem Wasser nach.

### Frischwassertank


Mindestens einmal monatlich sollte eine vollständige Reinigung des Tanks und der entsprechenden Leitungen mit Desinfektionsflüssigkeit erfolgen, die normalerweise in Apotheken erhältlich ist. Denken Sie daran, das Wasser aus dem Frischwassertank keinesfalls als Trinkwasser zu verwenden. Der Tank verfügt am oberen Teil über einen internen Einfüllstutzen zur Reinigung. Zur Tankreinigung den Deckel abschrauben.

### Abwassertank

Nach dem Gebrauch des Wohnmobils den Abwassertank stets mit Waschmittel reinigen und mit reichlich Wasser nachspülen.

### WASSERANLAGE

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Anzug der Schellen an den Leitungen (wenn vorhanden) in Höhe der Verbraucher (Pumpe, Wasserhähne, Boiler, Wasch-/Spülbeckenabflüsse usw.), besonders an den Warmwasserleitungen.

 Diese Kontrolle muss erstmalig beim FORSTER-Vertragshändler im Rahmen der Kontrollen vor der Fahrzeugübergabe erfolgen.

### Reinigung des Außenfilters der Wasserpumpe (Abb. 1)

Führen Sie die Reinigung des Außenfilters regelmäßig durch und immer dann, wenn die aus den Hähnen fließende Wassermenge trotz Wasser im Behälter und funktionierender Pumpe nachlässt. Reinigen Sie zuerst die Filter in den Hähnen und dann bei Bedarf den Filter der Pumpe.

- Schalten Sie die Wasserpumpe mit dem Schalter am Bedienfeld der Elektroniksteuerung aus.
- Entleeren Sie den Tank und alle Leitungen der Wasseranlage.

- ❑ Schrauben Sie den Kunststoffanschluss ab, der den Filter mit der Auslassleitung verbindet.
- ❑ Schrauben Sie den durchsichtigen Deckel **A** des Filters ab und ziehen Sie den Filtereinsatz heraus.
- ❑ Reinigen Sie den Filter mit Wasser und einer Zahnbürste.

 **Die Reinigung des Filters an Pumpen mit internem Filter (mit Druckschalter) muss von einem FORSTER-Vertragshändler oder einer FORSTER Service-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.**

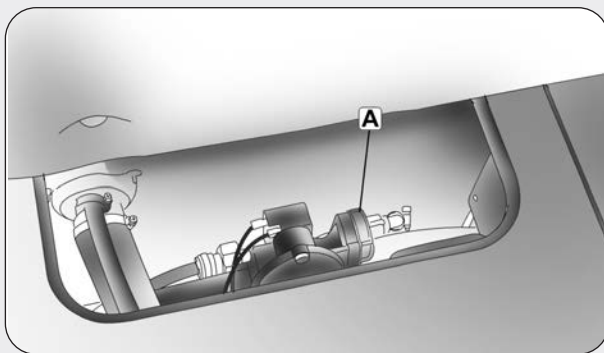



Abb. 1

SEALUM048

## RÄDER UND REIFEN

 **Lesen Sie aufmerksam alle Anweisungen und Hinweise zu den Reifen in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugherstellers.**

- ❑ Kontrollieren Sie den Anzug der Radbolzen nach den ersten 100 km und anschließend alle 5.000 km. Der Anzug der Radbolzen muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.
- ❑ Mit neuen Reifen auf den ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, damit sich die Reifen gut einfahren.
- ❑ Verwenden Sie stets Reifen des gleichen Typs, der gleichen Marke und Ausführung (Sommer- bzw. Winterreifen).
- ❑ Verwenden Sie nur Reifen, die für die an Ihrem Fahrzeug montierten Felgen zugelassen sind. Die zulässigen Abmessungen sind im Fahrzeugbrief des Wohnmobils angegeben.
- ❑ Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenverschleiß, die Profiltiefe und eventuelle Schäden an den Reifenflanken.

- Beachten Sie die vorgeschriebene Mindestprofiltiefe laut Straßenverkehrsordnung.
- Bei langen Standzeiten empfiehlt es sich, das Wohnmobil auf dafür vorgesehene Stützböcke zu stellen, um das auf den Reifen lastende Gewicht zu reduzieren. Alternativ können Sie das Wohnmobil monatlich umzusetzen, so dass sich die Auflagefläche der Reifen ändert. Dadurch wird eine Verformung der Reifen vermieden und die einseitige Belastung der Radlager verringert.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck, immer bei kalten Reifen.
- Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die Fahrsicherheit, führt zu einem anormalen Verbrauch und kann das Platzen der Reifen verursachen.
- Alle Informationen zum Typ der am Wohnmobil aufgezogenen Reifen und zum Reifendruck finden Sie in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestells.

### Reifendruck

Der Reifendruck (in bar) muss bei kalten Reifen gemessen werden.

Zum für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendruck siehe die Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers. Halten Sie sich dabei an die für "voll beladen" angegebenen Werte.

### Reifenwechsel



**Lesen Sie vor einem Reifenwechsel aufmerksam die entsprechenden Anleitungen und Hinweise in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestells.**

Halten Sie sich an folgende Hinweise:

- Ziehen Sie vor dem Anheben des Wohnmobils die Handbremse an.
- Legen Sie die Bremskeile so unter, dass sich das Fahrzeug nicht verschieben kann.




**Versuchen Sie niemals, das Wohnmobil mit den Parkstützen anzuheben oder einen Wagenheber am Aufbau anzusetzen.**



**Legen Sie sich niemals unter das angehobene Fahrzeug.**

- ❑ Lassen Sie bei angehobenem Fahrzeug nicht den Motor an.
- ❑ Nicht für Ihr Fahrzeug zugelassene Felgen können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.
- ❑ Verwenden Sie zur Montage anderer Felgen als der Originalfelgen die jeweils zugehörigen Muttern. Nur diese haben die richtige Länge und den richtigen Kopplungswinkel zum Sitz der Felge. Das ist von grundsätzlicher Bedeutung für den sicheren und ordnungsgemäßen Anzug. Wird dieser Punkt nicht beachtet, können sowohl die Fahrsicherheit als auch die Funktion der Bremsanlage beeinträchtigt sein.
- ❑ Bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen, zeigen Sie durch Aufstellen der von der Straßenverkehrsordnung vorgesehenen Signalmittel den Notzustand Ihres Fahrzeugs an.
- ❑ Bevor Sie ein Rad wechseln, vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben, stabil und nicht rutschig ist, damit der Wagenheber sicher untergestellt werden kann.
- ❑ Vergewissern Sie sich vor dem Radwechsel, dass die Abmessungen von Felge und Reifen des Ersatzrades den Angaben in der Betriebs- und Wartungsanleitung entsprechen und dass der Reifendruck stimmt.

 Die Modelle ohne Ersatzrad sind mit einem Kompressor zum Aufpumpen ausgestattet, der mit 12 Volt versorgt wird und dessen Stecker in den Zigarettenanzünder gesteckt wird. Außerdem verfügen sie über einen Reparatursatz für Reifenschäden. Die Gebrauchsanweisung für den Reparatursatz und den Kompressor finden Sie auf der Verpackung.



***Die Reifenreparatur mit dem Reparatursatz ist nur provisorisch und dient ausschließlich dazu, die nächste Werkstatt zu erreichen, wo eine endgültige Reifenreparatur erfolgen muss. Wenn ein Reifenschaden mit dem Reparatursatz repariert wurde, fahren Sie langsam und äußerst vorsichtig weiter: Die Geschwindigkeit von 80 km/h darf nicht überschritten werden.***

## ELEKTRISCHE ANLAGE

### Sicherungen



**Vor dem Austausch von Sicherungen des Wohnmobils aufmerksam die Hinweise und allgemeinen Anleitungen zum Austausch von Sicherungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers lesen. Dort finden Sie auch die von den Sicherungen geschützten Stromkreise und die Position der jeweiligen Sicherungen.**

- Wenn eine durchgebrannte Sicherung ausgewechselt werden muss, das betreffende Gerät mit dem Schalter ausschalten und eine neue Originalsicherung einsetzen. Dabei sicherstellen, dass diese die richtige Belastbarkeit hat (gleiche Farbe wie die defekte Sicherung).



**Durchgebrannte Sicherungen immer erst dann auswechseln, wenn die Ursache für das Durchbrennen gefunden und beseitigt wurde.**




**Niemals - auch nicht in Notsituationen - eine durchgebrannte Sicherung durch Metalldrähte oder andere leitende Materialien austauschen und niemals Sicherungen mit einer höheren Belastbarkeit als die vorgeschriebene verwenden: Brandgefahr!**

Die Sicherungen der Hauptverbraucher des Wohnmobils befinden sich im Sicherungskasten **A** hinten unter dem Beifahrersitz (**Abb. 2**).



Abb. 2

SEALUM112

 Weitere Sicherungen befinden sich in der Nähe der einzelnen Verbraucher (z. B. der Kassettoilette). Falls ein Verbraucher nicht funktioniert, überprüfen Sie zunächst die Sicherungen im Sicherungskasten auf Unversehrtheit, und lesen Sie dann die Anleitung des Herstellers zum jeweiligen Gerät, um herauszufinden, ob eine entsprechende Schutzsicherung vorhanden ist und wo sich diese befindet.

## AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN VON AUSSENLEUCHTEN

Hinweise und Anleitungen zum Auswechseln der zum Fahrgestell gehörenden Glühlampen innen und außen finden Sie in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers.



***Lesen Sie aufmerksam die Hinweise und Anleitungen zum Auswechseln der Glühlampen, speziell der Halogen-Glühlampen, in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers, bevor Sie den Austausch von Glühlampen der Außenleuchten des Wohnmobils vornehmen.***



**Forster****Heckleuchten**

Das beschriebene Verfahren gilt für folgende Heckleuchten (**Abb. 3**):

**A** - Stand-/Bremslicht

**B** - Fahrtrichtungsanzeiger

**C** - Nebelschlussleuchte

**D** - Rückfahrscheinwerfer

- Außenleuchten ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Die Befestigungsschraube des Leuchtenglases herausdrehen und das Leuchtenglas abnehmen.
- Die defekte Glühlampe (mit Bajonettverschluss) durch leichten Druck auf den Lampenkolben und Drehung gegen den Uhrzeigersinn herausnehmen.
- Die neue Glühlampe durch leichten Druck auf den Lampenkolben und Drehung im Uhrzeigersinn einsetzen
- Das Leuchtenglas anbringen und mit der Schraube befestigen.

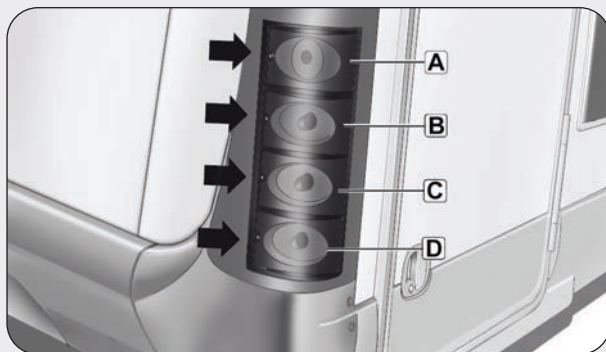


Abb. 3

SEALUM069



**Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Leuchtenglas nicht zu beschädigen.**



### Seitliches Standlicht

- Außenleuchten ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Die beiden Befestigungsschrauben des Leuchtenglases **A** herausdrehen und das Leuchtenglas abnehmen (**Abb. 4**).
- Die defekte Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen.
- Das Leuchtenglas anbringen und mit den beiden Schrauben befestigen.



**Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Leuchtenglas nicht zu beschädigen.**

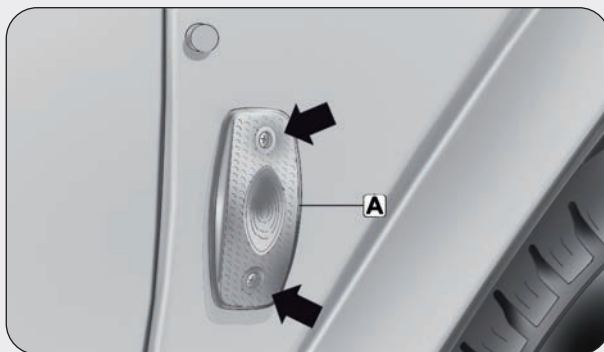


Abb. 4

SEALUM070

### Kennzeichenleuchten

- Außenleuchten ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Die beiden Schrauben herausdrehen und die Kennzeichenleuchte **A** (**Abb. 5**) abnehmen.
- Die defekte Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen.
- Die Kennzeichenleuchte anbringen und mit den beiden Schrauben befestigen.



**Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Leuchtenglas nicht zu beschädigen.**

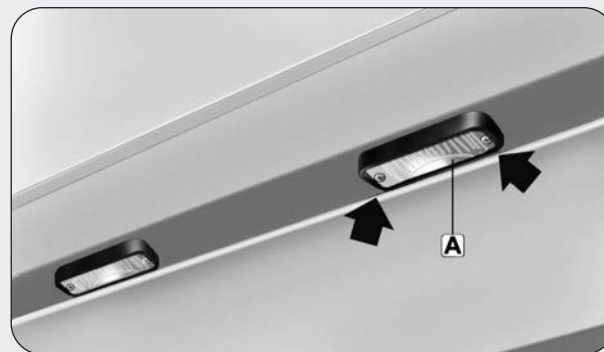


Abb. 5

SEALUM071



## STILLSTANDZEITEN



**Wenn vorhersehbar ist, dass das Wohnmobil für einen mehr oder weniger langen Zeitraum nicht genutzt wird, sollten Sie außer den nachstehenden Hinweisen auch die entsprechenden Hinweise und Anleitungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrgestellherstellers lesen.**

### Kurzer Stillstand

Wird das Wohnmobil für kurze Zeit (etwa einen Monat) stillgelegt, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Entfernen Sie alle verderblichen Nahrungsmittel.
- Reinigen Sie das Innere des Kühlschranks und lassen Sie die Kühlschranktür etwas offen, damit Luft in den Kühlschrank gelangen kann.
- Waschen Sie das Wohnmobil innen und außen gründlich.
- Parken Sie das Wohnmobil möglichst eben an einem überdachten, trockenen und belüfteten Ort.
- Sichern Sie das Wohnmobil ausreichend gegen Wegrollen.

- Wird ein mit einer Alarmanlage ausgestattetes Wohnmobil an einem sicheren Ort geparkt, schalten Sie die Alarmanlage mit der Fernbedienung aus, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu verhindern.
- Laden Sie die Batterien auf. Schließen Sie dazu das Wohnmobil für etwa 12 Stunden an das 220-Volt-Stromnetz an.
- Klemmen Sie die Zusatzbatterie mit dem Batterie trennschalter ab (siehe Seite 63).
- Lassen Sie die nicht verschleißbaren Belüftungsöffnungen frei.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gashähne der eingebauten Geräte und das Hauptventil der Gasflasche geschlossen sind.
- Entleeren Sie die Wasseranlage vollständig. Entleeren Sie beide Tanks und den Boiler und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen leer sind.
- Kontrollieren Sie, ob das Sicherheits-/Ablassventil des Boilers offen ist, so dass dieser keinen Strom verbraucht und dadurch die Batterie entlädt.
- Heben Sie die Scheibenwischerarme von den Scheiben.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck.
- Bevor Sie das Wohnmobil wieder verwenden, führen Sie eine sorgfältige Reinigung durch, spülen Sie den Frischwassertank sowie die Leitungen für Warm- und Kaltwasser gründlich und kontrollieren Sie erneut den Reifendruck.



### Längerer Stillstand

Wird das Wohnmobil für lange Zeit (über einen Monat) stillgelegt, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Entfernen Sie alle verderblichen Nahrungsmittel.
- Reinigen Sie das Innere des Kühlschranks und lassen Sie die Kühlschranktür etwas offen, damit Luft in den Kühlschrank gelangen kann.
- Waschen Sie das Wohnmobil innen und außen gründlich.
- Decken Sie die Polster mit einem luftdurchlässigen Stoffüberzug ab, um sie vor Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Es empfiehlt sich, den Kraftstofftank vollständig aufzufüllen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern, das Korrosion und schwere Schäden an der Kraftstoffversorgung verursachen kann.
- Parken Sie das Wohnmobil möglichst eben an einem überdachten, trockenen und belüfteten Ort.
- Heben Sie das Wohnmobil nach Möglichkeit auf Stützböcke oder setzen Sie es einmal im Monat um, um Verformungen der Reifen zu vermeiden.
- Sichern Sie das Wohnmobil ausreichend gegen Wegrollen.
- Wird ein mit einer Alarmanlage ausgestattetes Wohnmobil an einem sicheren Ort geparkt, schalten Sie die Alarmanlage mit der Fernbedienung aus, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu verhindern.
- Laden Sie die Batterien auf. Schließen Sie dazu das Wohnmobil für etwa 12 Stunden an das 220-Volt-Stromnetz an.
- Klemmen Sie die Zusatzbatterie mit dem Batterie trennschalter ab (siehe Seite 63).
- Klemmen Sie den Minuspol der Fahrzeugbatterie ab und kontrollieren alle drei Monate den Batterie ladestand. Laden Sie die Batterien bei Bedarf auf.



**Wenn die Batterien nicht abgeklemmt sind, kontrollieren Sie einmal im Monat den Ladestand und halten die Batterien stets voll geladen.**

- Lassen Sie die nicht verschließbaren Belüftungsöffnungen frei.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gashähne der eingebauten Geräte und das Hauptventil der Gasflasche geschlossen sind.
- Nehmen Sie die Gasflaschen heraus, auch wenn sie vollkommen leer sind, und lagern sie an einem überdachten und belüfteten Ort.
- Entleeren Sie die Wasseranlage vollständig. Entleeren Sie beide Tanks und den Boiler und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen leer sind.
- Es empfiehlt sich, eine Kampfer-Tablette in die Nähe des Kühlschranks brenners hinter dem äußeren unteren



ren Belüftungsgitter zu legen, um zu verhindern, dass die Düse des Brenners durch Insekten verstopft.

- Kontrollieren Sie, ob das Sicherheits-/Ablassventil des Boilers offen ist, so dass dieser keinen Strom verbraucht und dadurch die Batterie entlädt.
- Bestreuen Sie die Scheibenwischerblätter mit Talkum und heben Sie die Wischerarme von der Scheibe.
- Erhöhen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck um 0,5 bar und kontrollieren Sie ihn regelmäßig.
- Bevor Sie das Wohnmobil wieder verwenden, führen Sie eine sorgfältige Reinigung durch, spülen Sie den Frischwassertank sowie die Leitungen für Warm- und Kaltwasser gründlich, und bringen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.
- Lassen Sie vor der Fahrt nach einer langen Stillzeit eine sorgfältige Kontrolle der Bremsanlage und der Gasanlage bei einer Vertragswerkstatt durchführen.

### Stillstand im Winter

Wenn das Wohnmobil während der kalten Jahreszeit abgestellt wird, beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Reinigen Sie den Aufbau, den Fahrzeugunterbau und den Boden.
- Entleeren Sie die Wasseranlage vollständig.
- Klemmen Sie die Batterien ab, bauen sie aus und lagern sie an einem frostgeschützten Ort.

- Trennen Sie die Gasflaschen und bauen sie aus, auch wenn sie vollkommen leer sind.
- Entfernen Sie die Polster und lagern sie an einem trockenen Ort.
- Lassen Sie die nicht verschließbaren Belüftungsöffnungen frei.
- Reinigen Sie das Innere des Kühlschranks und lassen die Kühlschranktür etwas offen, damit Luft in den Kühlschrank gelangen kann.
- Stellen Sie Entfeuchtungsmittel in das Innere des Wohnmobils und lüften Sie den Innenraum alle drei oder vier Wochen.
- Reinigen und fetten Sie die Scharniere der Türen und aller Außenklappen.
- Sprühen Sie Schmieröl in die Schlösser und die internen Schließmechanismen.
- Bestreichen Sie die Gummidichtungen mit etwas Talkum.
- Heben Sie das Wohnmobil nach Möglichkeit auf Stützböcke oder setzen Sie es einmal im Monat um, um Verformungen der Reifen zu vermeiden.
- Wenn vorgesehen ist, das Wohnmobil mindestens 1 oder 2 Monate nicht zu nutzen, klemmen Sie die Zusatzbatterie mit dem Batterietrennschalter ab.
- Seien Sie bei ausgiebigen Schneefällen achtsam. Entfernen Sie den Schnee vom Dach des Wohnmobils.



*Freie Seite für Ihre Notizen*

